

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 24. Februar 2017 – Nr. 8

Immobilienverkauf geplant?

RE/MAX Binningen
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil
Tel. 061 405 10 90

www.team-lindenberger.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch

«La femme et le TGV» nächster Halt: Oscarverleihung

adullam
Spital · Pflegezentren



Gesundheit
im Alter

Standorte Basel / Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch



«La femme et le TGV», ein 30-minütiger Film mit Jane Birkin in der Hauptrolle ist in der Kategorie Kurzfilm für einen Oscar nominiert. Diese werden in der Nacht auf Montag in Hollywood vergeben. An der Verleihung dabei ist der Allschwiler Bela Böke, der mit seiner Firma am Film mitarbeitete. Foto arbel gmbh

Seite 3

«Combi 50/50» – Das Beste aus zwei Welten.

Mit unserem Kombi-Angebot «Combi 50/50» bieten wir Ihnen das Beste aus zwei Welten. Profitieren Sie von der Kombination aus Sicherheit und Renditechancen. Unser Anlageberatungsteam unterstützt Sie gerne. www.raiffeisen.ch/combi



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/allschwil

AZA 4123 Allschwil

GOLDANKAUF



Sofort Bargeld

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
JOOP! ZANGA
LOCCA

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99

M R. Mory
Spenglerei
Sanitär
Boilerservice
Telefon 061 481 81 32

Maler sucht Arbeit
Fensterläden, Fassaden, Kärcherarbeiten und div. Kleinarbeiten zu fairen Preisen. Tel. 076 566 93 28

Bodyfeet MuttENZ



Fachschule für Massage und manuelle Therapie

Abendkurse: Lymphdrainage Kopf. Öle in der Massage. Heilkraut Brennessel.
061 461 68 10 bodyfeet-muttENZ.ch

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

HARDEGGER

Portoroz 9. - 12.4.	Fr. 645.-
Ascona 9. - 13.4. / 22. - 26.10.	Fr. 760.-
Toskana 2. - 7.5.	Fr. 735.-
Emilia-Romagna 21. - 25.5.	Fr. 745.-
Tirol / Oberndorf 25. - 28.5.	Fr. 535.-
Böhm. Kaiserbäder 2. - 6.6.	Fr. 725.-
Davos 30.7. - 2.8.	Fr. 520.-
Südschweden 6. - 13.8.	Fr. 1885.-
Siebenbürgen 1. - 8.10.	Fr. 1245.-
Gardasee 15. - 19.10.	Fr. 645.-

Ferienwochen
Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 23. - 30.7.
Seefeld / Pertisau 24.9. - 1.10.

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen die Fensterläden und bringen sie wieder zurück.
Aktion im Februar 20% Rabatt
Rufen Sie uns an unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 15.95	17.15
Charolais Rindsbraten	kg 12.80	13.76
Charolais Rindshackfleisch	kg 10.95	11.77
Saint-Agur-Käse	kg 20.75	22.31
Appenzeller-Käse 31% FG	kg 22.05	23.71
Käsnapper Tröpfle 2013	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 3.46	3.72
Pinot Noir Réserve 2014	Exportpreis	
Georges Lorentz - Bergheim	75 cl 6.88	7.40
Gigondas 2013 Cuvée Vieilles Vignes	Exportpreis	
Domaine du Grand Montmirail	75 cl 10.21	10.98
Château Timberlay Prestige 2011	Exportpreis	
Cuvée Marie-Paule - Bordeaux Supérieur	75 cl 8.71	9.37

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch



Wir haben die grösste INTERTIME Ausstellung in der Nordwestschweiz.
Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe. Gilt nicht für Abhol- u. Nettopreise

Für individuelle Sitzbedürfnisse **Intertime Classic**

TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Film

Film mit Allschwiler Beteiligung darf am Sonntag auf einen Oscar hoffen

Eine Allschwiler Firma war am Kurzfilm «La femme et le TGV» beteiligt, der in der Nacht auf Montag einen Oscar gewinnen könnte.

Von Andrea Schäfer

Heute hebt Bela Böke mit einem Smoking im Gepäck in Richtung Los Angeles ab. Der 46-jährige Inhaber der Allschwiler Arbel GmbH geht nicht etwa in die Ferien, sondern an die Oscarverleihung im Dolby Theatre in Hollywood. Böke und seine Firma waren in verschiedenen Funktionen am Film «La femme et le TGV» beteiligt, der als einer von fünf nominierten Kurzfilmen auf ein Goldmännchen hofft.

Bökes Arbel GmbH, die seit 16 Jahren in Allschwil beheimatet ist, und hauptsächlich im Bereich Werbeportagen tätig ist, amtiert als Produktionsfirma des Films. «Es braucht eine Produktionsfirma hinter jedem Film», erklärt Böke, der seit zwei Jahren auch in Allschwil wohnt. Subventionen und Spendengelder können nur an eine Produktionsfirma ausbezahlt werden. Sie sei somit eine Art Treuhänder gegenüber der Filmförderungen von Bund und Kantonen, Stiftungen und Sponsoren.

«Rein rechtlich ist es ein Allschwiler Film, weil alles unter meiner Firma lief», so Böke stolz. Ein Baselbieter Film sei es nicht nur wegen ihm, sondern auch wegen Produzent Giacun Caduff, dessen Firma in Muttenz beheimatet ist. «Ein bisschen Zürcher-Film ist es wegen dem Regisseur», schmunzelt Böke. Der 1989 geborene Timo von Gunten fungierte nicht nur als Regisseur,



René Benning (links) und Bela Böke (rechts) mit Jane Birkin beim Dreh des Filmes im französischen Seyssel, südlich von Genf.

Foto Senso

sondern schrieb auch das Drehbuch zum Film (siehe Kasten unten). Im Gegensatz zu vielen anderen Produktionsfirmen, die eher administrative Aufgaben erledigen, sei Arbel auch ausführend tätig. «Wir haben Kamera-, Licht- und Tontechnik, haben mehrere Schnittplätze und eine Color-Grading-Suite», so Böke. Im Fall von «La femme et le TGV» habe Arbel Kamera-, Lichttechnik und Color Grading (Farbkorrektur) übernommen.

Deshalb fungiert Böke auch als ausführender Prozent. Als weitere Rolle übernahm er zusammen mit seiner Mitarbeiterin Senso Stampa die Aufnahmen des sogenannten Second Unit. «Wir als Second Unit haben Landschafts-, Innen und Aussen-aufnahmen, Aufnahmen mit dem Double von Jane Birkin, Nahaufnahmen und Spezialshots zum Beispiel mit Krankamera gemacht», erklärt Böke. Beim First Unit, welches die Hauptstory mit den Hauptdarstellern filme, habe Arbel-Mitarbeiter

René Benning als erster Kameraassistent mitgewirkt. «Das heisst, dank ihm ist der Film auch scharf», so Böke. Er zählt noch weitere Arbeiten auf, wie Datensicherung am Set oder technischer Begleiter vom ganzen Schnitt, die er bei dem Film übernommen hat und fasst zusammen: «Ein sehr tolles, breites Umfeld und nicht nur ein Bürojob.»

Es sei das Los der Produktionsfirma, oft am wenigsten Aufmerksamkeit zu erhalten, so Böke. «Deshalb ist es toll, dass Allschwil Geld aus der Standortförderung gesprochen hat»,

erzählt er. «Die Gemeinde steht zu uns als Produktionsfirma.» Zudem veranstalte sie eine Filmvorführung für die Bevölkerung am 18. März im Saal des Gartenhofs (siehe Seite 20).

Der Zustupf der Gemeinde in vierstelliger Höhe fliesse in die Oscarkampagne, die insgesamt rund 140'000 Franken koste, so Böke. Dies sei gängig im Oscar-Business und umfasse Inserate, Filmvorführungen, Apéros und Medienartikel in Los Angeles und New York. «Damit die 7000 Mitglieder der Academy auf uns aufmerksam werden und positiv stimmen für den Film», erzählt Böke. Die Führung der Kampagnen wie auch ein Grossteil der Geldbeschaffung für den Film habe der zweite ausführende Produzent, der Basler Jean de Meuron, übernommen.

Am Sonntag werde Böke zusammen mit de Meuron als Begleitung von Caduff und von Gunten an die Verleihung gehen. Er fungiere selber jedoch nicht als Nominierter. Diese Ehre werde nur dem Regisseur und dem Produzenten, nicht aber der Produktionsfirma zu teil. «Das ist wie bei der Architektur – dort wird der Ingenieur auch nie genannt», so Böke. Falls sie gewinnen sollten, beabsichtige das Quartett jedoch zusammen aufzutreten. «Dann stehen wir vier auf und gehen nach vorne!»

Von einem Zeitungsartikel inspiriert

asc. Der Zürcher Regisseur und Drehbuchautor Timo von Gunten liess sich von einer wahren Geschichte in einem Blick-Artikel zu «La femme et le TGV» inspirieren. In dem Artikel, der im Dezember 2013 erschien und eine Story der Berner Zeitung aufgriff, wird über Sonja Schmid berichtet, die über Jahre von ihrem Balkon den durchfahrenden TGV-Lokführern zuwinkte. Diese Tradition musste sie in jenem Monat aufgeben, da der TGV ab dem 15. Dezember 2013 eine andere Route nahm und nicht mehr bei ihrem Haus in Ferenbalm (BE) vorbeifuhr.

Von Gunten's Film dreht sich um Elise Lafontaine, die seit 40 Jahren den TGVs zuwinkt, die an ihrem Haus vorbeifahren. Als sie eines Tages im Garten einen Brief findet, erfährt sie, dass einer der Lokführer sich jeden Morgen freut, sie winken zu sehen. Elise macht seinen Namen bei der SBB ausfindig und ein romantischer

Briefverkehr beginnt. Elises einsamer Alltag gewinnt wieder an Lebensenergie und die Welt scheint wunderbar. Doch als sie eines Nachmittags auf ihrem Balkon wartet, kommt kein Zug mehr vorbei. Sie erfährt von der Bahn-Auskunft, dass der Fahrplanwechsel die Abschaffung der Route von Bern nach Paris bedingte. Alles wirkt verloren. Doch wird Elise zurück in die Einsamkeit kehren ganz ohne TGVs?

Die britische Schauspielerin und Sängerin Jane Birkin übernimmt die Rolle der Elise. Die Originalsprache des 30-minütigen Kurzfilms ist Französisch. Obwohl er in der Schweiz spielt, wurde er hauptsächlich im französischen Seyssel südlich von Genf gedreht. Der Film feierte im August 2016 Premiere am Filmfestival in Locarno und ist neben dem Oscar auch für den Schweizer Filmpreis nominiert, der am 24. März vergeben wird.



Das Team von Arbel: René Benning (Medien-Designer), Bela Böke (Eigentümer und Produzent) und Senso Stampa (kreative Leitung) Foto asc

042723

Landi



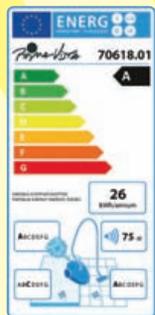
49.-

TIEFPREIS HIT

Effizienz AAA

Garantie
5
Jahre

LANDI
LEADER



Gross-
zügige 11 m
Aktions-
radius

Angenehm
leise:
Nur 75 db

Enorm
starke
Saugkraft

Praktisches
Parksystem

3.50

5 Stück



Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1

Hohe Saugkraft. 11 m Aktions-
radius. Inkl. Parksystem. 75 db.
Inkl. Zubehör. 34502

Staubsaugersäcke
Passend zu Staubsauger
Prima Vista.
70312

Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 08/2017

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Garten im Frühling

Die Präsentationen erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt

am 24. März 2017

Reservierung bis 14. März 2017

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Am Sunntig isch Fasnacht ...

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

043661

Primarschule **Kleine Künstler und ein grosses Kunstwerk**

Die Klasse 6g der Schule Gartenhof gestaltete ein Kunstwerk, das nun im Museum der Kulturen in Basel ausgestellt ist.

Kinder der Klasse 6g*

Die Klasse 6g hatte die einzigartige Möglichkeit, ein grosses Kunstwerk im Museum zu erschaffen. Circa zwei Monate lang arbeitete die Klasse von der Schule Gartenhof jeden Montagnachmittag an einem Kunstwerk, das zur Zeit im Museum der Kulturen Basel ausgestellt ist. Als die Klasse das erste Mal Mitte September ins Museum ging, konnte sie sich von der Ausstellung inspirieren lassen. Die weiteren Male als die Kinder das Museum besuchten, durften sie im Atelier ihre Kreativität ausleben. Die Kinder malten mit Pinsel und Farbe auf eine Art Papier namens Tapa. Es besteht aus eingeweichten und zerklopften Maulbeerbaumrinden.

Die Klasse malte, nähte und experimentierte mit viel Erfolg. Am Schluss entstand ein grosses und schönes Kunstwerk, das mit seinen vielen Mustern an Papua-Neuguinea erinnert. Für dieses Kunstwerk benötigte es viel Teamwork. Nur zusammen haben sie es geschafft, so ein grosses und einzigartiges Werk zu erschaffen. Das Kunstwerk trägt



Die 6g arbeitete an mehreren Nachmittagen an ihrem Werk.

Foto zVg

den Namen «Different but same» weil alle Muster verschieden sind und trotzdem ist es ein Ganzes, das zusammengehört.

Am Sonntag, dem 12. Februar, war die Vernissage, wo die Künstlerinnen und Künstler zum ersten Mal

ihr Werk Familien und Freunden präsentieren konnten. Noch bis im April ist das Kunstwerk im Museum der Kulturen in der Ausstellung «GROSS» ausgestellt.

*Tabea, Idil, Annika, Maria-Luisa, Katie, Roberto, Nicolas und Luc

Kolumne

Wie es euch gefällt!

Von Béatrice Traxler*



Ich mag Komödien. Wussten Sie, dass Komödien und Tragödien gleichen Ursprungs sind? Zudem aufs Engste verbandelt mit dem Drama? Schon verrückt, wie das eine mit dem andern zusammenhängt, verschmilzt, geradezu darin aufgeht. Das nenne ich das pralle Leben. Alles findet darin sein Plätzchen. Man geht sich an die Kehle, vertauscht die Rollen, täuscht. Intrigen bringen Salz in die Suppe. Missstände werden mit ätzendem Spott übergossen. Auch Personen. Unterschiedliche Meinungen wollen nun mal durchgesetzt werden.

Auch im realen Leben. Keine Zeit bleibt stehen und so brauchen wir stets von neuem Veränderungen. Aktuell eine Unternehmenssteuerreform IV sowie einen neuen Lehrplan für die Schulen. Wie bringen wir beides zu einem glücklichen Ende? Die möglichen Resultate stehen in den Sternen. Wir argumentieren mit schwammigem Wissen. Doch mit dem «Lehrplan 21» sind wir auf bestem Wege. Der Titel «Lehrplan 21» ist bereits gut verankert und breit abgestützt. Eine entscheidende Phase ist angebrochen: Wir hauchen dem Titel, der als Grundlage verstanden wird, sozusagen als Fundament, Leben ein. Jeder bastelt nach seinem Gusto. Die einen sind schneller, die andern langsamer bei der Einführung des kompetenz-orientierten Unterrichts.

Mehr Kompetenz. Das ist zu begrüssen. Wie kompetent wird das Stimmvolk zum Beispiel bei der Unternehmenssteuerreform IV sein? Welchen Drohkulissen soll es mehr Glauben schenken? Wie soll es damit umgehen, wenn Befürworter wie Gegner eigentlich nicht wissen, was die Folgen bei Annahme ihrer Empfehlung sind? – Auf der Theaterbühne ist der Spuk jeweils nach zwei, drei Stunden vorbei. Und: Komödien enden meist glücklich. Das stimmt tröstlich.

www.allschwilerwochenblatt.ch

Kunst-Verein 2016

Inspirierende Kleckse

Der Kunst-Verein besuchte die Ausstellung von Louis Waldispühl in Basel.

Der charmant zuvorkommende Louis Waldispühl gab in seiner Ausstellung «Die vier Jahreszeiten» einen Einblick in sein Schaffen mit einer Vielzahl seiner bunten Klatsch-Bilder, einer Kunstrichtung, die schon über 100 Jahre alt ist und erstmals vom berühmten und leider zu früh verstorbenen Schweizer Psychoanalytiker Dr. Hermann Rorschach (1884–1922) entdeckt wurde. Vom «Rorschach-Test» mit den symmetrischen Tintenklecks-Tafeln werden Künstlerinnen und Künstler bis heute in den Bann gezogen und nachhaltig inspiriert. Aufgebaut auf Rorschachs Ideen ist interessant, wie unterschiedlich die Aussagen



Der Allschwiler Künstler, Louis Waldispühl, vor einem seiner Klatsch-Bilder.

Foto Astrid Kaiser

der Betrachter sein können, spannend für den Psychotherapeuten, denn er kann daraus die Persönlichkeit und den seelischen Zustand seines Patienten besser einordnen. Auf Louis Waldispühls Frage «was sehen Sie hier, was könnte das sein?» konnten wir unsere eigenen Bildinterpretationen einbringen. Dadurch kann er aus psychologischer Sicht

die Gefühle und Fantasien eines Menschen besser erfassen, was Aufschluss gibt über seine Psyche. Ein Experiment wie bei abstrakten Bildern, wo man auch sehen kann was man will ... Es ist schön, dass Louis Waldispühl dieses Formdeutungsverfahren wieder aufleben lässt.

Astrid Kaiser,
Allschwiler Kunst-Verein, gegr. 2016

Allschwil

Am Lettenweg 71 renovierte

4½-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon,
Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,
Bezug nach Vereinbarung

TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17
www.treuhand-gerber.ch

043503



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½- Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.-
4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

043216



Das Angebot der Spitex gewinnt immer mehr an Bedeutung. Für unser Team im Zentrum Allschwil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Haushelferin, einen Haushelfer

stundenweise Einsätze mindestens 20% in der Woche

Sie sind zuständig für die bedarfsgerechte Ausführung von hauswirtschaftlichen und betreuenden Leistungen in stabilen Langzeiteinsätzen. Sie arbeiten gerne selbstständig und sind belastbar. Die mündliche und schriftliche Kommunikation in der deutschen Sprache bereitet Ihnen keine Mühe. Sie sind mit dem Velo unterwegs. Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich an den Richtlinien des Kantons Basel-Landschaft. Wir bieten regelmässig Fallbesprechungen und Weiterbildung an. Es erwartet Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an Frau B. Zeugin, Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung Spitex ABS, Baslerstrasse 247, 4123 Allschwil, senden.

043630



Seniorenhand
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Sonntag 26.2. ALLSCHWILER FASNACHT
Café offen ab 13 Uhr

Vom 27. Februar bis 10. März finden keine Kurse statt.
Basler Fasnacht: 6./7./8. März ist das Café geschlossen.

Montags	ab 14:00 Strick-Café
Dienstags	ab 14:00 Spiel-Café
Mittwochs	ab 14:00 h Café geöffnet
Donnerstags	ab 14:00 h Café geöffnet
Freitags	ab 14:00 Jass-Café

Begleitete Ferienwochen 2017

17. – 23. Sept. Leichte Wanderungen in der Umgebung von Gstaad

1. – 7. Okt. Herbst im Südtirol in Olang/Pustertal

und ausserdem – jeden Mittwoch Mittagstisch im Calvinhaus

www.sendias.ch – 061 482 00 25

043126

Zu vermieten **per sofort oder nach Vereinbarung in Allschwil**
Nähe Lindenplatz (Poststrasse 19)

3-Zimmer-Wohnung (62 m²) Hochparterre

Küche mit GWM, Balkon (südseits)
Parkett-, Laminatböden, kleine Liegenschaft, Kellerabteil

- Fr. 1190.- + Fr. 190.- NK
- Garage: Fr. 150.-
- Auskunft: Broch + Partner
simonekarrer@bluewin.ch
Tel. 078 606 49 78

043674

3-Zimmerwohnung Allschwil | Baslerstr. 70

Wir vermieten ab 01.04.2017 im 2. OG eine lichtdurchflutete 3-Z'Wohnung, 95m² mit Lift und zwei Balkonen nahe Dorfkern.

Eingangsbereich mit Einbauschränk, grosszügiger Wohn-/ Essbereich 41m² mit bodentiefer Fensterfront. 2 Zimmer 10m² und 16.5m². Moderne Einbauküche mit Glaskeramikherd und Geschirrwaschmaschine, Bad/WC mit Lavabo und Waschturm, sep. Gäste-WC mit Lavabo. Sämtliche Zimmer sind mit Parkett, die Küche und Nasszellen mit Plattenboden ausgestattet.

Miete: CHF 2'270.- inkl. NK.

confimo 061 279 10 10 | confimo.ch

043665



Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:

41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette
45 x 3.5 Zimmer
8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

Freie Besichtigung der Musterwohnung:
Jeden Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

K. 1267

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt



... kunsch au?

043681

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

À jour sein? Belege stapeln sich ?



- Buchhaltungen
- Revisionen
- Steuern
- Controlling
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen
☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06
www.treuhandboehi.ch
✉ info@treuhandboehi.ch

043400

Annahmeschluss Text
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr



Leserbriefe

Beleidigung privater Clubs

Auch ich wohne seit über 30 Jahren in Allschwil. Wohlgeemerkt nicht auf dem Rosenberg. Zuerst an der Ochsenengasse. Nie mehr vergesse ich, wie die Dachwohnung vibrierte, wenn grosse Brummer darüber brausten. Danach zogen wir ins Bachgrabengebiet. Wir unterschätzten, dass dieses Quartier von jeder Flugbewegung über Allschwil gesegnet wird. Seien es Starts, Landungen, ILS etc. Mehrere Jahre arbeitete ich in New York, im World Trade Center. Am Tag nach meinem Geburtstag wurde ich in Allschwil einmal mehr vom ersten Flugzeug geweckt und bin wieder eingeschlafen. Dann folgte der Albtraum: Eine Maschine vom EuroAirport flog direkt in unser Reiheneinfamilienhaus. Schweissgebadet erwachte ich. Alles nur ein Traum! Alles wirklich nur ein Traum?

Mich stört sehr, dass aktive Mitbürger, die sich um die Lebensqualität der Gemeinde kümmern, in diskriminierender Weise als Privilegierte abqualifiziert werden. Jedenfalls lasse ich mich nicht durch solche Äusserungen mundtot machen. In einer direkten Demokratie wie der Schweiz scheint mehr und mehr nur noch eine Minderheit am politischen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das heisst nicht, dass die schweigende Mehrheit mit allem einverstanden ist. Natürlich benutze ich den Flughafen. Ich muss aber weder um 6 Uhr

früh noch um 23.20 Uhr die Bevölkerung schikanieren. Und wenn, wieso immer Allschwil?

Kurt Stauffer und Familie

Es braucht Alternativen zu Grossverteilern

Im AWB vom 27. Januar wurde berichtet, dass das Allschwiler Milchhüsli per Ende 2017 schliessen muss. Ich habe diese Nachricht mit Erschrecken gelesen. Wann immer ich mich im Dorfzentrum aufhalte, kaufe ich im Milchhüsli ein. Zusätzlich zu der bevorstehenden Pensionierung von Herrn Bloch sind offenbar wirtschaftliche Gründe für die Schliessung ausschlaggebend. Seltsam: Wenn ich dort bin, hat es immer auch andere Kunden im Laden. Offenbar kaufen einfach zu wenige Leute im Milchhüsli ein?

Ein Leserbrief-Schreiber schlug vor, dort ein Käse-Spezialitäten-Zentrum einzurichten. Ich kann diese Idee nur unterstützen. Der Wegfall des offenen Käseverkaufs in den grösseren Lebensmittelgeschäften hat manche Kunden getroffen. Wer kauft schon gerne diese vorge schnittenen, steril abgepackten Portionen, die uns seit einiger Zeit vorge setzt werden? Ich möchte doch am Käse riechen können und ihn probieren, ich möchte Fragen stellen können, und ich möchte selbst bestimmen können, wie viel ich haben will. Ich wünsche den Geschäftsinhabern des Milchhüsli genügend Kraft, noch nicht aufzugeben, sondern – mutig und kreativ – weiterhin nach einer Nachfolgerschaft zu suchen, welche bereit ist, den Laden mit kreativem Engagement weiterzuführen. Allschwil braucht unbedingt eine Alternative zu den Grossverteilern!

Rosemarie Imhof

Verkehrsprobleme gemeinsam lösen

Droht im Allschwiler Bachgrabengebiet ein teures Flick- und Stückwerk? Ohne eine Verkehrsplanung, an der – entgegen dem bisherigen Selbstverständnis und der bisherigen Praxis – neben den Kantonen Baselland und Basel-Stadt auch Frankreich mit voller Verantwortung aktiv beteiligt ist: Rien ne va plus. Ohne eine nahtlos Grenzen überschreitende Kooperation gibt es im de facto grenzenlos besiedelten Dreiland am Oberrhein keine bezahlbaren, vernünftigen und zukunftsfähigen Lösungen.

Das gilt sowohl für den fahrenden und für den stehenden, als last not least und notabene auch für den fliegenden Verkehr. Zugegeben: Das wissen wir eigentlich alle schon

lange bestens. Aber: Jetzt müssen wir es endlich einmal gemeinsam, handlungsstark, intelligent und verbindlich tun. Und schreiben wir doch bitte eine Grenzen überschreitende Kooperation nicht mehr weiter egozentrisch kleinkrämerisch und für alle rundum im Effekt lebensraumfeindlich als blanke Utopie ab. Wie das der Gemeinderat Allschwil beispielsweise in den Bereichen Bildung, Finanzen, Personalführung, Schulbau und Tagesbetreuung für gewöhnlich mit meinen politischen Vorstössen machen will. Auch wenn sie sich bisher im Nachhinein nicht nur als visionär, sondern in der Regel auch als notwendig, sinnvoll und up to date erwiesen haben.

Ueli Keller,

Einwohnerat Grüne Allschwil

Was sind Stempelabgaben?

1973 wurden Stempelabgaben eingeführt. Erfüllen sie 33 Jahre später noch ihren Zweck? Wer steht in der Verantwortung? Die Gemeinden, die Versicherungsgesellschaften, oder ist es ein politisches Organ? Weshalb gibt es dafür kein Kontrollsystem? Ja, Versicherungen sind wichtig, aber die Stempelabgaben ärgern mich jedes Mal. Ich denke, wer dafür in Verantwortung steht, sollte die Gültigkeit dieser Abgaben überprüfen. Stempelabgaben sind Geld, das wir alle hart erarbeiten müssen. Deshalb denke ich, dass sie auch durch ein Kontrollsystem überwacht oder abgeschafft werden sollten.

Angelika Giehl

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Finanztipp

Treffsicher wie Wilhelm



Christoph Graf,
Leiter Anlage- und
Pensionsberatung

Vontobel ist Marktführerin im Research von Schweizer Aktien. Dieser mehrfach preisgekrönte Aktien-Research ist allen Investoren zugänglich geworden – über den dynamischen Vontobel Swiss Research Basket.

Mit nur einer Transaktion kann man heutige und künftige Kaufempfehlungen für sich nutzen. Das Zertifikat auf den Vontobel Swiss Research Basket schlägt den Vergleichsindex: Seit seiner Anfangsfixierung am 01.02.2016 verzeichnet es eine Outperformance von 12.7% (Stand: 23.01.2017) gegenüber dem SPI® (Swiss Performance Index).

Insbesondere bei Aktienanlegern mit Heimmarkt Schweiz stellt sich heute kaum noch die Frage, ob Schweizer Aktien Bestandteil ihres Portfolios sein sollten. In den meisten Fällen gehören sie zur Grundausrüstung. Für Schweizer Anleger wäre dennoch interessant zu wissen, welche Titel Renditepotenzial bieten und welche nicht. «Analysieren, filtern und selektiv vorgehen» lautet die Devise. Und in diesem Sinne ist der Zugang zu herausragender Analyse- und Bewertungskompetenz gefragt wie nie. Die Umsetzung ist ein weiterer Aspekt. Denn wer hat heute noch die Zeit und Musse, dem Einzeltitel selbst auf den Grund zu gehen und viele einzelne Transaktionen durchzuführen?

Warum also nicht die ganze Arbeit einfach den Spezialisten überlassen? Den Analysten des Aktien-Research der Vontobel-Investmentbank zum Beispiel. Das dynamische Konzept des Vontobel Swiss Research Baskets schöpft aus einem Pool von zurzeit ca. 120 Schweizer Unternehmen, die Teil des SPI® sind. Large Caps dominieren nicht und das Potenzial von aussichtsreichen kleineren Unternehmen lässt sich besser abschöpfen. Angepasst wird der Basket gemäss dem festgeschriebenen Regelwerk. Es kommen nur Aktien in den Basket, die von den Analysten mit einer Kaufempfehlung versehen worden sind. Eliminiert werden jene Titel, die ihre Kaufempfehlung verloren haben.

Sehr gerne bieten wir Ihnen dieses attraktive Produkt auch in der aktuellen «Combi 50/50»-Anlagekampagne in Kombination mit einer Termingeldanlage (mit Vorzugszins) an. Sind Sie interessiert? Das Anlageberatungsteam unterstützt Sie gerne bei der Auswahl der für Sie passenden Anlagelösung.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

Anzeige

Drei für zwei.

2-FACH-VERGLASUNG BEZAHLEN – 3-FACH-VERGLASUNG ERHALTEN*

* Gültig bis 31.3.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

K_1233

Neuer Renault MEGANE

Wecken Sie Ihre Leidenschaft.



plus 4 geschenkte
Winterräder.



www.GARAGEKEIGEL.ch



Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40

Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14

**Exklusiv im Februar: Renault MEGANE
Lagerfahrzeuge bereits ab Fr. 15 900.–
+ gratis Winterräder**

Neuer Megane Energy TCe 100, 5,4l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 19 900.–, abzüglich Prämien Fr. 4 000.– = Fr. 15 900.–, Abgebildetes Modell: Neuer Megane Bose TCe 130 (inkl. Optionen), 5,3l/100 km, 119 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 28 750.–, abzüglich Prämien Fr. 7 760.– = Fr. 20 990.–, Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Ein Satz Winterräder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt. Angebote gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.02.2017 bis 28.02.2017.

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch



LAUFEN
Bathrooms. Culture. since 1890. www.laufen.com

IHR BAD ■ BEI INSTA

- INSTA – Ihr Partner für Bad und Wellness seit 1978
- Auswahl – grosser Showroom in Reinach
- Qualität – Markenprodukte zum besten Preis
- Beratung – für individuelle Wünsche
- Bequem einkaufen – Showroom in Reinach und online
- Montage – wird organisiert durch INSTA

INSTA
BATH ELEGANCE

www.insta.ch

Christoph Merian-Ring 23
4153 Reinach
Tel. +41 (0)61 713 10 30

Mo–Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Sa 9–13 Uhr
Parkplätze vorhanden



Als „Besonders vorbildliche
Spielstätte“ mit dem
„GOLDEN JACK“ prämiert.

Number 1

7X am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die
Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns
immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen
schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

K_1208

Parteien

Dialog oder Lex Handschlag?

Das Umgehen mit anderen Verhaltensweisen ist dann schwierig, wenn wir das «Andere» nicht kennen und so auch nicht beurteilen können, weshalb sich das Gegenüber so verhält. Erst recht, wenn für unverbrüchlich gehaltene Rituale wie das Begrüssen davon betroffen sind. Es entstehen Unsicherheiten, die entweder ohnmächtig oder machtvoll angegangen werden, zum Beispiel mit einem neuen Gesetzesvorschlag. Dabei gäbe und gibt es andere Möglichkeiten. Um mit diesen Unsicherheiten menschenwürdig und rechtlich angemessen umzugehen, kann auch auf den Dialog gesetzt werden. So leitet im Kanton Basel-Stadt die Koordinatorin für Religionsfragen, Lilo Roost Vischer, einen «runden Tisch der Religionen beider Basel». Als anerkannte Respektsperson vermittelt sie regelmässig bei unterschiedlichen Auslegungen unter direktem Einbezug von religiösen Leadern, welche dann wiederum von den betroffenen Parteien anerkannt werden.

Themenfelder sind Fragen zu Schule und Religion. Die Mitglieder setzen sich dafür ein, dass Kindern religiöses Wissen mit Sorgfalt

vermittelt wird. Beide kantonalen Handreichungen für den Umgang mit religiösen Fragen an der öffentlichen Schule wurden am runden Tisch diskutiert und mit Empfehlungen an die Erziehungsdirektionen BS und BL weitergeleitet. Als wertvolles Hilfsmittel dient dabei auch der Interreligiöse Kalender (www.ir-kalender.ch). Das gemeinsame Wissen fördert das Verständnis für das «Andere» und mindert die Angst vor dem – nun nicht mehr – Unbekannten. Es enthebt aber nicht vor der Aufgabe, die bestehenden Rechte und Pflichten auch rechtlich durchzusetzen, wie das im Fall des Schwimmunterrichts am Europäischen Menschenegerichtshof in Strassburg geschehen ist. Gerade das zeigt aber, dass es nicht nötig ist, schwammige neue gesetzliche Regelungen à la Lex Handschlag zu erlassen.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Die Frist ist abgelaufen

Am 9. Februar ist die den Bundesbehörden gesetzte dreijährige Frist zur Umsetzung des Volksentscheids gegen die Masseneinwanderung abgelaufen. Die Tatsache gewordene Nicht-Umsetzung ist nichts anderes als offener Verfassungsbruch. Die

Verfassungsbrecher präsentieren Ausreden, Beschönigungen, Rechtfertigungen. Sie versuchen, der Bevölkerung einen von ihnen anstelle der per Volksentscheid geforderten Umsetzung von Massnahmen gegen die Masseneinwanderung erfundenen «Inländervorrang light» als Alternative zu verkaufen. Eine «Alternative», die keine der in der Verfassung verankerten Forderungen auch nur aufnimmt. Der Freihandelsvertrag von 1972 wird von keiner der beiden Vertragsparteien, weder von der EU noch der Schweiz, torpediert. Auch die EU attestiert diesem Freihandelsvertrag bestes Funktionieren. Der Vertrag ist durch bewusst und freiwillig eingegangene WTO-Verpflichtungen (Diskriminierungsverbot) solide abgesichert. Es stellt sich die Frage, was das wahre Motiv ist für die – von nahezu allen Medien bereitwillig verbreitete – Behauptung, wonach das Verlangen nach Neuaushandlung der Personenfreizügigkeit «die Bilateralen» insgesamt annullieren würde. Es geht Economiesuisse und dem Mitte-Links-Parteien-Kartell, die im Bündnis mit den Gewerkschaften die Umsetzung des Volksentscheids hintertreiben, in keiner Weise um die «Rettung der Bilateralen». Diejenigen, die das behaupten, wissen, dass diese nicht gefährdet

sind. Sie schlagen eine erfundene «Gefahr» breit, damit niemand auf die Idee kommt, die wahren Absichten hinter den Forderungen um Aufrechterhaltung der Masseneinwanderung unter die Lupe zu nehmen. Es geht den Erfindern des ganzen Lügengebildes einzig und allein um den Erhalt der Personenfreizügigkeit – also um das ungehinderte Weiterwuchern der uneingeschränkten Massenzuwanderung.

René Imhof, SVP Allschwil

Ja zur erleichterten Einbürgerung

Sind Enkelinnen und Enkel von Gastarbeitenden aus den 60er-Jahren noch Migrantinnen und Migranten? Nein! Das Ja zu dieser Vorlage zeigt das Vertrauen in die Jugend, die hier aufgewachsen ist und unsere Sprache als «Muttersprache» spricht. Sie soll unseren Alltag und unsere Politik mitgestalten, sie soll mitdenken und Verantwortung tragen. Eine automatische Einbürgerung gibt es dennoch nicht. Dieses Ja ist eine Geste an die Jugend mit ihren vielen Ideen und in unsere Zukunft, sie signalisiert Offenheit und setzt auf deutliche Integration eines Bevölkerungsteils, der sich hier heimisch und verwurzelt fühlt.

Julia Gosteli, Grüne Allschwil

Musikverein

Wechsel im Präsidium des Musikvereins

Per Generalversammlung Ende Januar ist Michel Wicki von seinem Amt als Präsident des Musikvereins Allschwil (MVA) zurückgetreten. Während vier Jahren hat er den Verein geführt und ist mit gutem Beispiel vorangegangen. Davor war Michel bereits mehrere Jahre als Kassier im Vorstand tätig. Michel Wicki wird dem Verein als Oboist aber weiterhin erhalten bleiben. Der Musikverein Allschwil dankt ihm ganz herzlich für sein riesiges Engagement und hofft, dass er die zusätzliche gewonnene Freizeit geniessen kann.

Als sein Nachfolger wurde einstimmig der Schlagzeuger Simon Schnellmann gewählt. Der Verein wünscht ihm viel Erfolg und Genuß. Musikalisch geht es am 14. Mai im Saal des Schulhauses Gartenhof weiter mit dem Frühjahrskonzert. Der MVA wünscht allen eine tolle Fasnacht und freut sich auf ein Wiedersehen bei der nächsten Gelegenheit.

Vorstand,
Musikverein Allschwil

Qualischülerturnier der Mädchen



Grosse Freude bei den Teams der Klassen 1Pb und 1AabKK: Sie werden die Sekundarschule Allschwil Ende April/Anfang Mai am Finalturnier der beiden Basler Halbkantone vertreten und versuchen, sich für das nationale Finale zu qualifizieren. Möglich machten das der Sieg und der zweite Platz am Qualischülerturnier der Mädchen der ersten Sekundarklassen, das am Mittwoch vergangener Woche im Brüel stattgefunden hat.

Bernadette Schoeffel

Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachtsplaggette blickt inzwischen auf eine 100-jährige Geschichte zurück.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Jonas Lüscher**
[2] Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag
2. **Daniel Zahno**
[-] Mama Mafia
Roman | Schöffling Verlag
3. **Elena Ferrante**
[3] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
4. **Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Martina Rutschmann**
[-] Durstig
Roman | Zytglogge Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Peter von Matt**
[1] Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
2. **Christoph Heinrich**
[2] Monet
Kunst | Taschen Verlag
3. **Shlomo Graber**
[3] Der Junge der nicht hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
4. **Klara Obermüller**
[5] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
5. **Daniele Ganser**
[-] Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Elbphilharmonie Hamburg**
[-] The First Recording – Brahms, Thomas Hengelbrock
Klassik | Sony
2. **Nuria Rial, Valer Sabadus**
[-] Sacred Duets – Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
3. **Ralph Towner**
[-] My Foolish Heart
Jazz | ECM
4. **La La Land**
[-] Original Motion Picture Soundtrack
Pop | Universal
5. **Roli Frei**
[-] Strong Is Not Enough
Pop | Radicalis



Top 5 DVD

1. **Gotthard**
[1] Miriam Stein, Pasquale Aleardi
Spielfilm | Impuls
2. **Toni Erdmann**
[-] Peter Simonischek, Sandra Hüller
Spielfilm | Impuls
3. **Mütter & Töchter**
[-] Courteney Cox, Susan Sarandon, Sharon Stone
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Neujahrskonzert 2017**
[4] Gustavo Dudamel, Wiener Philharmoniker
Konzertaufnahme | Sony
5. **Mary Poppins**
[5] Julie Andrews, Dick Van Syke
Spielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wanderverein Frühjahrs Sonne in verschneiter Landschaft



Der Wanderverein genoss sonniges Wetter im Oberbaselbiet. Foto zVg

Die Februarwanderung führte den Wanderverein ins Oberbaselbiet.

Den Wanderverein Allschwil zog es am Sonntag, 12. Februar, ins Oberbaselbiet. Unter kundiger Wanderleitung nahmen wir den steilen Anstieg von Zeglingen zum Hofgut von Mapprach in Angriff. Die Frühjahrs Sonne lachte uns entgegen, sodass wir die oberste Schicht unseres Zwiebellooks ausziehen konnten. Als wir an einem Feldweg unter lauschigem Nussbaum eine Ruhebank mit einer Fernsicht in den Schwarzwald und das obere Baselbiet antrafen, beschlossen wir, unsere Mittagsrast gleich dort abzuhalten. Der Auf-

stieg danach forderte unsere Kondition, bis wir durch Schneefelder den Aussichtsturm auf dem Wisenberg erreichten. Für einzelne Wanderer war das Erklimmen der obersten Wendeltreppe zur Aussichtsplattform ein Muss. Sie genossen nun auch den Blick in die Ost- und Zentralschweizer Alpen sowie über die Jurakette und zur Schafmatt. Nach dieser Rast und dem Abstieg nach Wisen ging unsere Februar-Halbtageswanderung zu Ende.

Die Wandergruppe wurde durch aktive Wanderinteressierte zwischen 22 und 53 Jahren begleitet, die sich zum Erlebten höchst positiv äusserten. Wir freuen uns sehr über solche Gäste!

Dorothe Glutz,
Wanderverein Allschwil

Kirche Gottesdienst zur Fasnacht mit Taufe

Im Gottesdienst am Sonntag sind kostümierte Fasnächtler willkommen.

Am 26. Hornig um 10.33 Uhr findet der Fasnachtsgottesdienst in der Alten Dorfkirche in Allschwil statt. Die Dorfkirche wird hierbei zum Musizier- und Feierlichkeitsort der besonderen Art. Es spielen verschiedene fasnächtliche Musikformationen im Gottesdienst, wie die Pöteterli – eine Pfeifer- und Tambourengruppe – oder die Guggenmusig Spezi(B)alischte. Auch die Binggis vom Rosebärg werden sicher begeistern.

Die Kirchenorgel als traditionelles Instrument im Gottesdienst wird ebenfalls erklingen. Der Gottesdienst soll ganz bewusst eine laute, fasnächtliche Seite wie auch eine besinnliche haben. Zu letzterer

gehört die Taufe, die in den Gottesdienst integriert sein wird. Eltern, Paten sowie die Angehörigen des Taufkinds freuen sich schon lange auf dieses Ereignis. Fasnächtliches Treiben zwischen Weihnachten und Ostern gehört seit Jahrhunderten zum Volksgut, so auch das Verkleiden beziehungsweise die Larven, durch welche der Winter vertrieben werden soll. Daher sind Kostüme in diesem Gottesdienst ausdrücklich erwünscht.

Die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, lädt herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst zur Fasnacht ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Bleiben Sie doch danach noch auf ein Gläschen beim anschließenden Apéro in der La-o-La-Bar!

Jermaine Sprosse,
christkatholische Kirchgemeinde
Allschwil-Schönenbuch



In der Alten Dorfkirche findet am Sonntag der Fasnachtsgottesdienst statt. Foto zVg

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 26. Feb.: 10.30 h: Kommunionfeier.
Mo, 27. Feb.: 19 h: Rosenkranz.
Mi, 1. März: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 26. Feb.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 2. März: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 26. Feb.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 28. Feb.: 17 h: Rosenkranz.

Do, 2. März: 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gottesdienste

So, 26. Feb.: 10 h: Kirchli,
Pfrn. Corina Kellenberger.

So, 5. März: 10 h: Kirchli,
Pfrn. Corina Kellenberger.
11.15 h: Dorfkirche Schönenbuch,
Pfrn. Corina Kellenberger.

Wegen der Basler Fasnacht bleibt das Sekretariat am Montag, 6. März, nachmittags geschlossen.

Sekretariat

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

Fr, 24. Feb.: 19 h: Weltgebetstag der Frauen im reformierten Kirchli an der Baslerstrasse.

So, 26. Feb.: 10.33 h: Fasnachtsgottesdienst mit Taufe von Norina Ruffieux. Fasnächtliche Klänge von den «SpeziBalischte» und den «Pöteterli» sowie einer Darbietung der «Rosenberg-Binggis».

Sonntag, Montag und Dienstag ist im Kirchgemeindefaal Fasnachtstreiben mit Schnitzelbänken.

Di, 28. Feb.: Keine Chorprobe.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 25. Feb.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 26. Feb.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 28. Feb.: 20 h: Gebetsabend.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 24. Feb.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

So, 26. Feb.: 10 h: Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Von einer Weiterbildung profitieren alle

«Gut qualifizierte Mitarbeiter verschaffen dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile und gute Zukunftsperspektiven.»



Designed by Pressfoto/Freeipik

AWB. Die Fort- und Weiterbildung hat in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch mehr Bedeutung, als dies ohnehin auf dem Arbeitsmarkt schon der Fall ist. Hochqualifizierte Mitarbeiter sind nämlich auch dann für ein Unternehmen unentbehrlich, wenn die finanzielle Lage nicht rosig ist. So kann sich ein Mitarbeiter, der an seiner Fort- und Weiterbildung arbeitet, einen sicheren Arbeitsplatz schaffen. Oft liegt bei Mitarbeitern die Ausbildung bereits Jahre zurück und theoretisches Wissen gerät im Berufsalltag in den Hintergrund. Dieses Wissen aufzufrischen kann für das Unternehmen sowie auch für die eigene Aufgabenstellung bedeutend sein. Heutzutage bieten deshalb immer mehr Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit an, sich weiterzubilden – und immer mehr Arbeitnehmer nehmen diese Chance auch wahr. Durch eine Weiterbildung sammeln Arbeitnehmer neue Erfahrungen und erweitern ihre Kompetenzen stetig. Dies bedeutet demnach, dass

sie eine höhere Jobgarantie haben, da sie in ihrem Fachgebiet schlicht besser ausgebildet sind und erfolgreicher arbeiten können. Der Arbeitnehmer wird ihnen anspruchsvollere und besser bezahlte Aufgaben zuteilen. Auch bieten gut qualifizierte Mitarbeiter dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile und gute Zukunftsperspektiven. Im Umkehrschluss bedeutet das für sie, dass ihnen zusätzliche Aufstiegschancen gewährt werden. Wer jedoch wartet, bis der Chef auf einen zukommt, verliert womöglich kostbare Zeit. Denn das passiert nur in den seltensten Fällen. Lieber geht man aktiv auf seinen Vorgesetzten zu und konfrontiert ihn mit gut durchdachten Angeboten und Kursen, an denen man gerne teilnehmen möchte. Viele Arbeitgeber unterstützen ihre Angestellten anschliessend, denn eine Weiterbildung hat schliesslich für beide Seiten Vorteile. Dabei kommt es nicht darauf an, in welchem Alter man ist. Denn schliesslich lernt man nie aus.

Fussball
KINDER-CAMPS®
Nix los in den Ferien?



Fussball-Camps mit Beni Huggel, 6 bis 13 Jahre, von 10 bis 16 Uhr.

mit Beni Huggel



Informationen und Anmeldung: www.kinder-camps.ch



Kurs Fototransfer

In diesem Kurs vereinen wir Fototransfer und Acrylmalerei. Lassen Sie sich auf unserer Webseite inspirieren. Schritt für Schritt werden Sie an diese vielfältigen Bildgestaltungs-Möglichkeiten herangeführt. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.**

Kursinfos

Dauer: 3 Stunden

Daten jeweils nach Absprache von Montag bis Samstag. Morgens oder nachmittags

Ort: Altes Ziegelwerk
Binningerstrasse 110
4123 Allschwil

Leitung: Pia Tonin, Gestalterin

Preis: Fr. 90.– pro Kurs inklusive Material

Direktkontakt: info@q13.ch,
www.q13.ch
Telefon: 078 775 85 55



Ruhe & Gelassen



Telefon 061 481 79 08
Yoga-Schule
Allschwil
A. Kohler, B. Steiner
Baslerstrasse 250
4123 Allschwil

Freier Nacken,
lockere Schultern
und beweglicher
Rücken.

In der Badehose zum Cambridge-Diplom



Mit einem spannenden Sprachaufenthalt schlägst du zwei Fliegen mit einer Klappe: Du erlebst die Zeit deines Lebens und lernst Englisch fast wie von selbst. In deiner Freizeit entspannst du an Traumstränden, tankst Sonne, erkundest eine neue Stadt und genießt mit deinen neu gewonnenen Freunden aus aller Welt das Nachtleben. Da du rund um die Uhr von der Sprache umgeben bist, verbesserst du deine Englischkenntnisse locker nebenbei. Im Unterricht holst du dir dann noch den nötigen Feinschliff, um

für die Cambridge-Prüfung optimal vorbereitet zu sein. So entspannst du in den Ferien und kommst mit einem Pluspunkt für deinen CV nach Hause.

Jetzt mehr erfahren:
www.boalingua.ch/cambridge

Persönliche und kostenlose Beratung

Boa Lingua – Sprachaufenthalte weltweit
Filiale Basel, Falknerstrasse 26
061 264 19 19
basel@boalingua.ch
www.boalingua.ch/beratung

Parlons français!

Erfahrene Lehrerin mit Französisch als Muttersprache bietet Französischkurse in Allschwil und Umgebung an. Kurse für alle Niveaustufen im Einzelunterricht oder kleinen Gruppen: Nachhilfe, Konversation, Prüfungsvorbereitung etc. Wohnhaft in Allschwil. Preis nach Absprache.

Kontakt: **Frau Schibli,**
Tel. 076 528 31 68 oder Mob. 076 424 85 82

Frauenverein St. Peter und Paul

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppen- und Kinderhortplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemühen wir uns, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten.

Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli mit Mittagstisch oder im Kinderhort Wichtel hat unser Verein noch viele tolle Angebote wie: Langgarten-Rechtsberatung mit unserer Juristin Frau Bucher, diverse Flohmis wie die Velobörse am 29. April oder den Kinderkleider- und Spielzeug-



Ab
14. August 2017

Spielgruppenplatz gesucht?
Unsere Chäferlis freuen sich auf neue Spielkameraden. Wir bieten auch einen Mittagstisch. Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch
Patronat Frauenverein
St. Peter + Paul Allschwil

flohmi am 19. August sowie interessante Vortragsabende. Am Samstag, 11. November, findet der 3. Martini-Koffermarkt statt. Wunderschöne handwerkliche und kulinarische Kostbarkeiten werden aus dem Koffer präsentiert.

Machen Sie bei uns mit – wir freuen uns auf Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft.

Informationen im Sekretariat unter der Telefonnummer 061 481 01 61 oder auf unserer Webseite www.frauenverein-allschwil.ch.

Kinderhort Wichtel hat noch Plätze frei!



Möchte Ihr Kind mit anderen Kindern zusammen sein und spielen?
Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch
Patronat Frauenverein
St. Peter + Paul Allschwil

Boa Lingua

SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

sprachaufenthalte weltweit



BOA LINGUA BASEL, TELEFON 061 264 19 19
WWW.BOALINGUA.CH



JETZT GRATIS-BERATUNG VEREINBAREN

Der Wald als optimales Lernumfeld

Seit zehn Jahren gibt es ihn schon: den privaten, vom Kanton anerkannten, Waldkindergarten «Spitzwald» für vier- bis sechsjährige Kinder aus Basel und der Region. Er bietet optimale Voraussetzungen für ganzheitliche Bildung, denn der Naturraum steckt voller Möglichkeiten zum Entdecken, Erforschen und Experimentieren. Ihr Kind kann bei uns die obligatorische Kindergartenzeit vollumfänglich verbringen. Seit 2015 haben wir



auch eine Waldspielgruppe für Kinder ab drei Jahren im Angebot. Anmeldung und Informationen gibt es unter der Telefonnummer 079 270 37 42 und im Internet www.waldkinderbasel.ch.



Lernen von und in der Natur – Waldkinder in Allschwil.

Fotos: zVg

Eine Schule, die stark macht

Das ipso Haus des Lernens in Basel ist mehr als eine Schule. Kinder und Jugendliche werden von persönlichen Coaches eng begleitet und in ihren Stärken gezielt gefördert. Das Haus des Lernens sieht sich als Lebensort. Hier verbringen Kinder und Jugendliche vom 5. bis 10. Schuljahr die Tage in einem familiären Umfeld. Inputlektionen, individuelle Lernzeit im Lernatelier und Coaching strukturieren den Tag. Die Tagesschulstruktur gibt dem selbstständigen Arbeiten ebenso Raum wie dem gemeinsamen Lernen und Entdecken. Dabei gilt der Lehrplan der öffentlichen Schulen.

Coaching unterstützt das Gelingen

Jedes Kind, jeder Jugendliche wird von einem persönlichen Coach in täglichen Gesprächen begleitet. Dieser unterstützt beim Entdecken der individuellen Stärken, hilft, erfolgreiche Lernstrategien zu entwickeln, und sorgt dafür, dass Ziele gesetzt und erreicht werden. Die Kinder werden sorgfältig ans eigenverantwortliche Lernen herangeführt.

Stärken fördern

Was kann ein Kind wirklich gut? Dies zu entdecken und zu fördern, sieht man im Haus des Lernens als elementare Aufgabe. Die individuellen Stärken jedes Kindes – ob fachliche oder soziale, motorische oder sportliche – sind Thema im Coaching und werden wenn immer möglich im Unterricht und im alltäglichen Zusammenleben unterstützt. So bleibt die Freude am Lernen wach, und die Jugendlichen entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein.

Eintritt jederzeit möglich

Der Eintritt ins ipso Haus des Lernens ist jederzeit möglich. Kinder und Jugendliche können zuvor gerne Schnuppertage absolvieren.

Nächster Informationsabend

Donnerstag, 6. April 2017, 18 Uhr im Lernhaus. Um Anmeldung wird gebeten.

ipso Haus des Lernens AG

Eulerstrasse 55, 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 202 11 66
E-Mail: info@ipso.ch, www.ipso.ch



ipso) Haus des Lernens

Fördern statt überfordern.

- Prosecundaria 5./6. Schuljahr
- Secundaria 7./8. Schuljahr
- Futura 9./10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

Intensive Begleitung beim Lernen und Arbeiten, Lerncoaching und Niveaureise, Berufswahl und Laufbahnberatung.

Anmeldung und Infos:

Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel

Basketball U16 Inter

Der grosse Auftritt der Allschwiler Bankspieler

Im Heimspiel gegen die Starwings sind es für einmal nicht die Schlüsselkräfte, die den 72:54-Sieg festmachen.

Von Zvonko Kostic*

Die beiden Leader der Gruppe 1, die Starwings Basket Regio Basel und der BC Allschwil-Algon, trafen innerhalb einer Woche zweimal aufeinander. Der Sieg mit 17 Punkten Differenz im ersten Spiel in Birsfelden täuschte vor, dass alles einfach gewesen war. In der Tat bereiteten die Junioren des NLA-Vereins mit enormem Willen und kämpferischer Anstrengung sowie der sehr guten taktischen Vorbereitung ihres Coaches Jure Duspara den Allschwilern viele Probleme.

Grosse Foulbelastung

Überzeugt davon, dass sie in der Lage waren, in Allschwil ein besseres Resultat zu holen, starteten die Gäste sehr energisch. Sie übten von Anfang grossen Druck aus. Die Allschwiler reagierten irritiert mit ziemlich viel Nervosität und begingen viele unnötige technische Fehler und Turnovers. In diesem Stil entwickelte sich das gesamte Spiel. Die sehr grosse Anzahl der persönlichen Fouls



Für einmal in einer grösseren Rolle: Alessio Foschiani trug mit diversen Rebounds und Steals zum Allschwiler Sieg bei. Foto Tomislav Konstein

zwang den BCA-Coach, mit einem ungewöhnlich zusammengestellten Team zu spielen. Als Folge davon konnten alle Bankspieler einen grossen Beitrag leisten: Joel Zumbach mit acht, Tim Karivan mit sechs, Jovan Oparnica und Alessio Foschiani mit je einem Punkt, aber mit vielen wichtigen Rebounds und Steals sowie mit

exzellenter Verteidigung ersetzten sie die Schlüsselkräfte Aaron Senn, Jason Schneider und Mateja Kostic würdig.

Den Starwings gelang es, die Allschwiler Hauptschützen zu stoppen. Kostic blieb auf nur acht, Schneider auf zwölf und Senn auf elf Punkten sitzen. Deswegen war es wichtig, dass ein anderer die Verantwortung übernahm und die zum Sieg fehlenden Punkte beisteuerte. Dieser Spieler war Darko Babic. Der BCA-Junior mit dem grossen Potenzial zeigte seine beste Vorstellung bisher. Seine 21 Punkte waren genau der X-Faktor, mit welchem die Starwings nicht gerechnet hatten, und machten ihn zum «Man of the Match».

Sieben Drei-Punkte-Treffer

Eine weitere Besonderheit der Partie waren sieben erfolgreich verwandelte Allschwiler Dreier, die zum 72:54-Erfolg beitrugen. Nach dem fünften Sieg in Folge führt BCA seine Gruppe mit dem Punktemaximum an.

*für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon – Starwings Basket Regio Basel 72:54 (21:12, 17:16, 20:15, 14:11)

Es spielten: Mateja Kostic (8), Josip Kramar, Lukas Tadesse, Andrija Stepanenko (4), Alessio Foschiani (1), Jason Schneider (12), Darko Babic (21), Joel Zumbach (8), Jovan Oparnica (1), Tim Karivan (6), Aaron Senn (11). Trainer: Zvonko Kostic.

Sport allgemein

3,68 Millionen Franken für den Sport

3'685'941 Franken flossen im vergangenen Jahr aus dem Swisslos Sportfonds in das Sportgeschehen im Baselbiet. Damit wurden Vereine und Institutionen, Lager, Veranstaltungen und Sportanlagen mitfinanziert. Aber auch der Leistungssport profitiert von den Geldern. So hat das Sportamt Baselland, das die Gelder verwaltet, insgesamt 844 Unterstützungsgesuche bearbeitet.

Die grösste Summe der ausbezahlten Gelder umfasst den Bereich der Sportveranstaltungen. Dabei wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1,22 Millionen Franken gesprochen. 251 Sportveranstaltungen profitierten von der Unterstützung, wobei die meisten Anlässe in der Regel jeweils einen Beitrag in der Höhe bis rund 10'000 Franken erhielten. Ein höherer Beitrag wurde lediglich bedeutenden internationalen Grossveranstaltungen zugesprochen. Ein ausserordentlicher Beitrag geht seit mehreren Jahren an die Swiss Indoors. Das Tennisturnier in der St. Jakobshalle zählt zu den grössten Sportveranstaltungen des Landes. Die Basellbieter Regierung fördert diesen Event mit insgesamt 300'000 Franken. Diese Gelder umfassen unter anderem auch ein Jugendpatronat des Turniers.

Weiterführende Informationen sowie eine Übersicht der ausbezahlten Beiträge findet sich unter www.bl.ch/sportamt.

Sportamt BL

Basketball Junioren U16 Regional

Der BC Allschwil-Algon lässt beim 68:30 über Liestal nichts anbrennen.

Das Endergebnis des fünften Saisonspiels gegen Liestal Basket 44 lautete 68:30 für den BC Allschwil-Algon. Von Beginn an war klar, dass der Gastgeber die Hauptrolle spielen würde. Die Gäste, welche mit nur sieben Spielern nach Allschwil gekommen waren, waren in allen Spielsegmenten unterlegen, was dem BCA die Möglichkeit gab, die ganze Tiefe seines Kaders auszuschöpfen.

Somit bekamen die Spieler, welche sonst wenig Einsatzzeit erhalten, mehrere Gelegenheiten, ihre grosse Motivation und ihr Engagement zu demonstrieren. Alle Allschwiler nutzten diese Chance und



Captain und Vorbild: Joel Zumbach war gegen Liestal omnipräsent und markierte 23 Punkte.

Foto Tomislav Konstein

Die ganze Kadertiefe ausgeschöpft

bis auf Thiago Nigg trugen sie sich auch in die Trefferliste ein.

Speziell war auch, dass Alessio Foschiani zum ersten Mal in dieser Saison gegen sein ehemaliges Team spielte. Eine kleine Dosis Nervosität war spürbar und er skorte nicht so oft wie gewohnt. In der ersten Halbzeit fehlten somit seine Treffer, aber er füllte die Rolle des Playmakers trotzdem erfolgreich aus. Zudem ordnete Foschiani das Spiel und gab sehr präzise Assists.

Eine exzellente Partie bot auch Joel Zumbach. Der Captain wurde seiner Rolle vollauf gerecht. Präsent in allen Spielsegmenten, kämpferisch in der Verteidigung, beweglich, mit vielen Rebounds und vielen Blocks an den Gegnern, zeigte er einen seiner besten Auftritte im Trikot des BCA. Sehr energisch im Angriff, holte er eine

Menge offensiver Rebounds und sammelte insgesamt 23 Punkte, was ihn zum besten Spieler der Partie machte.

Noch wichtiger als die Leistung dieser beiden Junioren war die Gesamtleistung des ganzen Teams. Ausnahmslos alle zwölf Spieler boten alles, was ein Trainer von ihnen verlangen kann. Und genau das ist es, was im Allschwiler Lager für viel Optimismus sorgt und die Ambitionen für künftige Aufgaben steigert.

Zvonko Kostic
für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil-Algon – Liestal Basket 44 68:30 (19:7, 16:10, 14:6, 19:7)

Es spielten: Finn Schumann (2), Alessio Foschiani (8), André Milliod (2), Luzius Loleit (5), Lukas Tadesse (4), Danilo Šaric (8), Josip Kramar (2), Jeremy Barth (2), Joel Zumbach (23), Jovan Oparnica (9), Tim Karivan (3), Thiago Nigg. Trainer: Zvonko Kostic.

043367



Zentrum für Fusspflege
pedi ≈ well

Bottmingerstrasse 101
 4102 Binningen
 Tel 061 482 37 00
 Mobil 079 802 20 20

Für Sie & Ihn

Öffnungszeiten:
 Mo-Do 7.30-19.00
 Fr 7.30-16.00
 Sa 7.30-16.00

www.zentrum-pediwell.ch
 fusspflege@zentrum-pediwell.ch

Mobile Fusspflege für Sie und Ihn
 im unteren Baseltal nach telefonischer Vereinbarung.



isskanal.ch

Rohr defekt?
 0800 678 800
 24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
 Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042988



FLEXO
 Innovative Handlauf-Systeme

K 1219

Gefährlich!
 Nicht nur im Winter.

Erfahrener
Landschaftsgärtner
 übernimmt sämtliche
 Gartenarbeiten
 inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
 076 572 40 49

043487

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
 4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhr (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. **076 738 14 15**

K 1247

Kaufe Antiquitäten Gold und Schmuck

Möbel, antike Gemälde, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhr (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek-Philippe), Taschenuhren, Pendeluhr. Zahle bar.

Tel. **079 769 43 66**, dobader@bluewin.ch.

K1275



sporthilfe

www.sporthilfe.ch



www.allschwilerwochenblatt.ch



Bäume schneiden!
Viva Gartenbau
 061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

REGIONALE KUNST IM FOKUS.

ebt **Biennale Pratteln 16 – 19 März 17**

helvetia **valiant** hps BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt

Rhytaxi Basel GmbH
 Stadt- und Hafendrundfahrten

Stadt- und Hafendrundfahrten, Hochzeiten, Privat- und Firmen Anlässe



Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
 Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail offerte@rhytaxi-basel.ch



Rhytaxi Basel GmbH
 Stadt- und Hafendrundfahrten

Vier «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht. Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon bald 16 Jahre. Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagierkapazität pro Rhytaxi, hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfeldern, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Hallenfussball Damen

Erfolgreiches Heimturnier macht Mut für die Rückrunde

Der FC Allschwil lässt im Gartenhof alle Gegner hinter sich und gewinnt auch das Finale gegen Rheinfelden mit 2:0.

Von Lara Bensegger*

Am vergangenen Samstag fand in der neuen Sporthalle Gartenhof das alljährliche Hallenturnier der FC-Allschwil-Damen statt. Am Vormittag durften die B-Juniorinnen des FCA ihr fussballerisches Talent unter Beweis stellen, ehe am Nachmittag dann auch die Damen zum sportlichen Kräftemessen antraten. Am neuen Austragungsort durften die Zuschauer somit einen ganzen Tag lang die tolle Halle, die gute Verpflegung und vor allem faire Fussballspiele geniessen.

Auch aus sportlicher Sicht gibt es Positives zu berichten. Am Morgen trat der FC Allschwil mit zwei Mannschaften in der Kategorie der Juniorinnen B an. Eine Equipe erreichte nach Anfangsschwierigkeiten dank sehr starken Leistungen in den letzten beiden Spielen den 7. Platz und zeigte vor allem in Sachen Teamgeist den anderen Mannschaften, wo es lang ging. Das zweite Team durfte nach dem Finalspiel gegen den FC Wittlingen aus Deutschland den fantastischen 2. Platz feiern.



Als Siegerteam des Damenturniers posieren die Allschwiler Frauen samt Pokal: Obere Reihe (von links): Max Mantin (Trainer), Rik Verwig (Trainer), Lea Müller, Michèle Fluri, Leonie Furrer, Simone Roth, Janine Roth, Denise Bensegger (Trainerin); untere Reihe (von links): Jennifer Anderau, Lara Bensegger, Lisa Schär, Laura Scandaglia, Lea Steiner.

Foto zVg FC Allschwil

Nach einer Verpflegungspause ging es weiter mit der Damemannschaft des FC Allschwil, welche sich souverän durch die Gruppenspiele auf den ersten Rang spielte. Das umkämpfte Halbfinale gegen den FC Aesch endete im Penaltyschiessen, und dank etwas Glück und auch einer super Leistung von Torhüterin Lisa Schär zog die Mannschaft in den Final ein.

Dort mussten die Allschwilerinnen noch einmal über sich hinauswachsen, um gegen den – auf dem Papier – überlegenen Gegner aus der 3. Liga, den FC Rheinfelden, bestehen zu können. Die lautstarke Unterstützung der heimischen Fans trug das Team dann tatsächlich zu einem 2:0-Erfolg im Finale und somit zum Turniersieg! Zusätzlich wurde am Nach-

mittag der FCA-Goalie als beste Torhüterin des Turniers ausgezeichnet.

Alles in allem also ein sehr erfolgreiches Heimturnier der Frauen des FC Allschwil, welche sich dank diesen Leistungen am Turnier ganz besonders auf den Rückrundenstart der Meisterschaft im April freuen können.

*Captain FC Allschwil Damen

Turnen

Mehrere aussergewöhnliche Jubiläen

An der GV des ATV Allschwil gab es einige besondere Ehrungen.

Anlässlich der 93. ordentlichen Generalversammlung des ATV Allschwil von Donnerstag vergangener Woche konnte man beim Traktandum «Ehrungen» gleich vier Mitgliedern der ATV-Damenriege zu einem nicht alltäglichen Jubiläum gratulieren: Sylvia Kleiber, Marie-Therese Meyer, Lisbeth Butsch und Renate Wirth sind seit 50 (!) Jahren Mitglieder der Damenriege! Sie sind seit der Gründung dabei, haben die Vereinsgeschichte geprägt, und alle Anwesenden freuten sich mit ihnen, dass «ihre» Damenriege heute noch existiert.



Personifizierte Vereinsgeschichte: Marie-Therese Meyer, Lisbeth Butsch und Sylvia Kleiber (von links) haben die Damenriege des ATV Allschwil ein halbes Jahrhundert lang geprägt.

Foto Esther Burkart

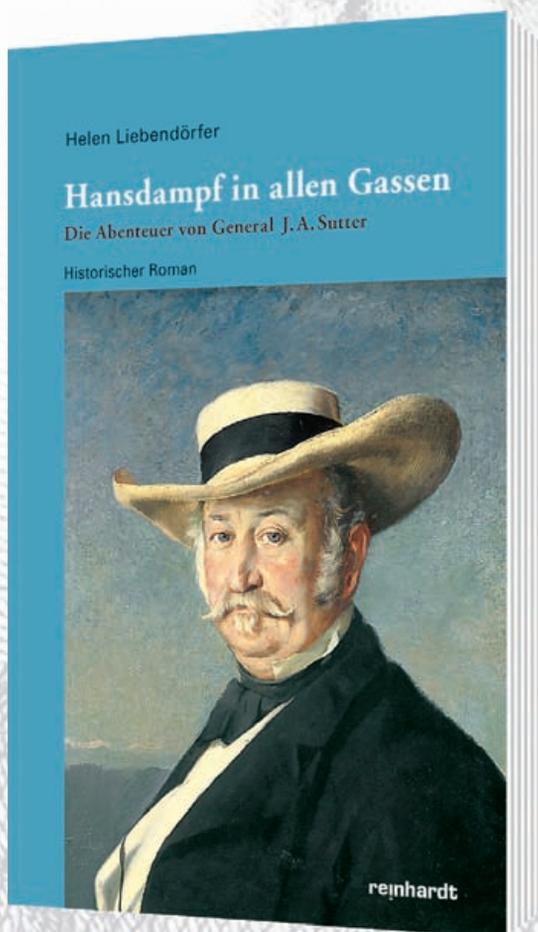
Ein ebenso seltenes Jubiläum feiert Irene Steiner mit 40 Jahren Mitgliedschaft. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass eine der Jubiläarinnen, Lisbeth Butsch, auch heute noch regelmässig an den Turnstunden der Damenriege teilnimmt. An dieser Stelle gratuliert der Verein Sylvia Kleiber, Marie-Therese Meyer, Lisbeth Butsch, Renate Wirth und Irene Steiner nochmals zu ihrem aussergewöhnlichen Jubiläum und bedankt sich ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue zur Damenriege.

Auch bei der Männer- und Faustballriege gab es drei Ehrungen: Peter Eichenberger ist 40 Jahre dabei, Markus Chapuis und Pascal Frei jeweils 20 Jahre. Herzliche Gratulation!

Esther Burkart,
Damenriege ATV Allschwil

Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer von General J. A. Sutter



Helen Liebendörfer
Hansdampf in allen Gassen
Die Abenteuer von J. A. Sutter
296 Seiten | kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2151-8

«Ein ungewöhnliches Buch –
über einen ungewöhnlichen Mann»

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Volleyball Herren 2. Liga

Beim souveränen Leader wäre mehr möglich gewesen

Der VBC Allschwil steigert sich nach schwachem Beginn, verliert bei Traktor Basel aber dennoch in drei Sätzen.

Von Ludwig Macko*

Letzten Samstag liefen sich die Herren der ersten Mannschaft des VBC Allschwil in der Margarethenhalle im Gundeli warm, um gegen Tabellenführer Traktor Basel anzutreten.

Ziemlich geschwächt durch krankheitsbedingte Absenzen und mit sieben Spielern, die zum Teil noch rekonvaleszent waren, nahm sich das Team dennoch frohgemut der Sache an, den mächtigen Gegner mit diesem Spiel herauszufordern. David gegen Goliath? Zumindest optisch gesehen bestand Traktor Basel zu mehr als der Hälfte aus sehr jungen, wenn auch sehr talentierten Spielern. Dagegen sahen die VBC-Herren fast schon wieder wie Senioren aus.

Früher Rückstand

Was genau es hiess, gegen diesen Mix aus jungen Talenten und alten Hasen zu spielen, zeigte sich gleich zu Beginn im ersten Satz. Allschwil hielt zu Beginn nicht schlecht mit, aber Eigenfehler und zu wenig Durchsetzungsvermögen, vielleicht auch eine gewisse, krankheitsbedingte Trägheit führten zu einer raschen Spielverschiebung zu Ungunsten der Gäste. Schon nach ein paar Minuten hiess es 16:4 und es blieb kaum Zeit, sich zu fragen, wie genau das gekommen war. Auch Coach Tina Keller konnte es kaum fassen.

Bevor Allschwil sich noch aufbäumen konnte, schlug Traktor mit einer Serie zu und der erste Durchgang ging 25:9 verloren. Klar, war die Stimmung nicht besonders, aber diesen Gegner hatte man in der Vorrunde geschlagen. Was war da los?



Es geht doch: Die Allschwiler Herren bejubeln einen Punktgewinn.

Foto zVg VBC Allschwil

Im zweiten Abschnitt rafften sich die Baselbieter auf und setzten nun besser um, was an Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Mit guten Angreifern, einer hervorragenden Mitte und routinierten Pass- und Diagonalspielern stimmte eigentlich auf dem Papier alles. Traktor konnte nicht mehr im Schnelldurchlauf punkten, sondern musste sich die Zähler nun erarbeiten.

Tief am Ende des Satzes

Allschwil geriet auch in diesem Durchlauf etwas ins Hintertreffen, konnte aber dennoch mitziehen. Immer wieder konnten die Herren der ersten Mannschaft sich nun im Angriff behaupten, konnten wertvolle Punkte holen und hielten lange gut mit. Fast schon schien das Spiel aufgeglüht. Dann aber setzte ein weiteres Tief der Gäste dem Satz ein Ende. Die Basler punkteten mit ausserordentlich geschickten Angriffen der drei stärksten Spieler in Serie und der Ofen im zweiten Satz war aus. 25:19 lautete das Verdikt. Immerhin, die Moral der

Allschwiler hatte sich gebessert, man sah jetzt die Möglichkeit, den Gegner zu packen.

Der dritte Durchgang wurde in gleicher Spielerbesetzung wie in den vorigen zwei Sätzen gestartet. Damian Beck musste sich als Reservist begnügen, der aber das Team zusammen mit Dominique Schaller von aussen anfeuerte. Das hinterliess seine Spur, die Herren zeigten nun endlich, was man wirklich im Repertoire hatte. Angriffe von aussen und über die Mitte führten endlich zu direkten Punkten, was schliesslich auch zu einer zwischenzeitlichen Führung reichte.

Allschwil blieb auch zum Ende stabil und führte das Spiel zu der hervorragenden Poleposition von 22:19 Punkten an. Traktor hatte nun Mühe und auch ihre starken Angriffe blieben immer wieder einmal im Block der Allschwiler hängen. Volleyball wird aber auch im Kopf gespielt und wer nicht wirklich will, den straft das Spiel.

Die Gastgeber rafften sich auf und spielten plötzlich wieder sehr

konzentriert, ganz im Gegensatz zu den Allschwilern. Die vergaben eine Chance um die andere, um die letzten drei Punkte zu erzielen, und so mussten sie auch den dritten Satz mit 25:23 aus der Hand geben.

Wäre, wäre, wäre

Damit verlor das Herren 1 ein Spiel wohl zu deutlich, in dem mehr möglich gewesen wäre. Der Gegner, zu Beginn vielleicht von der Zwischenbilanz in der Tabelle respekt einflössend, wäre zu knacken gewesen. Wäre, wäre, wäre. Wenn da nicht dieses Form- und Motivationstief gewesen wäre. Vermutlich das Schlimmste, was einem Team passieren kann.

Immerhin konnten über das Wochenende die letzten Spuren der Krankheitsbremsen auskurieren werden, sodass am Montagabend die Auswärtspartie beim KTV Basel überzeugend mit 3:1 (25:11, 23:25, 25:18, 25:17) gewonnen werden konnte. Damit verbesserte sich der VBC Allschwil auf den 5. Tabellenrang.

*für den VBC Allschwil



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2017

Einladung zum Empfang des ausführenden Filmproduzenten mit Team und zur Filmvorführung des Oscar-nominierten Kurzfilms «La Femme et le TGV» in Allschwil

Der Film «La Femme et le TGV» wurde von der Allschwiler Firma «arbel gmbh» produziert und im Rahmen der diesjährigen Academy Awards für einen «Oscar» in der Kategorie Kurzfilm nominiert.

Die Oscar-Nomination als international ausstrahlende Ehrerweisung für die künstlerische Qualität der Filmproduktion ist Anlass für eine ausserordentliche Filmvorführung in Allschwil. Die Gemeindepräsidentin und anwesenden Gemeinderäte werden den ausführenden Filmproduzenten Bela Böke und seine Mitarbeitenden empfangen.

Die Filmvorführung findet am **Samstag, 18. März, von 20 Uhr bis 22 Uhr im Saal Gartenhof am Lettenweg 32 in Allschwil** statt (Türöffnung ist um 19.30 Uhr).

Freie Eintrittskarten (für 200 Sitzplätze) können **ab Montag, 27. Februar**, gratis vor Ort im «Milchhüsl» an der Baslerstrasse 12 oder in der



«Sutterbegg»-Filiale beim Lindenplatz an der Baslerstrasse 310 bezogen werden. Es hat, solange es hat, jedoch maximal zwei Eintritte je Person!

Für das leibliche Wohl sorgt der Catering-Service der Firma Parterre-Tangram GmbH, welcher vor

Ort Getränke und kleine Köstlichkeiten verkauft.

Für Rückfragen steht Ihnen die Fachstelle Kultur unter der Telefonnummer 061 486 27 43 zur Verfügung.

Jean-Marc Wyss, Fachstelle Kultur

Ressourcenprojekt Leimental

Seit Herbst 2014 werden vom Bundesamt für Landwirtschaft regionale Ressourcenprojekte finanziell gefördert. Dabei soll eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Nutzung von Boden, Wasser, Luft, Biodiversität oder Energie erzielt werden. Mit dem Programm ebenfalls gefördert werden Optimierungen beim nachhaltigen Einsatz von Produktionsmitteln wie beispielsweise Pflanzenschutz- oder Tierarzneimittel, Dünger, Futtermittel oder Energie.

Der Kanton Baselland sieht die Ressourcenprojekte als Möglichkeit an, innovative Ideen in der Landwirtschaft umzusetzen. Des Weiteren haben Gewässeranalysen des Bundes, aber auch des Kantons in den letzten Jahren erhöhte Konzentrationen von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden in den Gewässern gezeigt, die einen Handlungsbedarf fordern. Deshalb hat der Kanton Baselland im Jahr 2015 ein entsprechendes Gesuch zur Umsetzung eines Ressourcenprojektes beim Bund eingereicht.

Der Projektperimeter umfasst Teile der Gemeinden Allschwil,

Binningen und Oberwil. Die Bewilligung des Bundes lag im Juni 2016 vor, so dass das «Ressourcenprojekt Leimental» im Januar 2017 gestartet werden konnte. Die Trägerschaft für das Ressourcenprojekt Leimental besteht aus drei Landwirten aus dem Gebiet sowie zwei Vertretern des Kantons.

Ziel ist es, die Qualität der Gewässer und Böden bei einer gleichbleibenden oder sogar gesteigerten landwirtschaftlichen Produktivität zu verbessern. Hierfür wurden im Vorfeld durch das Amt für Umweltschutz und Energie entsprechende Massnahmen, die beispielsweise in der Bodenbearbeitung, der Unkrautbekämpfung oder bei Zwischenkulturen ansetzen, zusammengestellt.

Der Massnahmenkatalog besteht aus 22 Einzelmassnahmen, aus denen jeder der 16 Landwirte im Untersuchungsgebiet zu seiner Betriebsstruktur passend eine Auswahl treffen kann und während der Projektdauer von sechs Jahren umsetzen kann. Eine Teilnahme der Landwirte am Projekt

ist freiwillig. Die erfolgreiche Umsetzung soll durch Arbeitsgruppen der Landwirte und externe Berater unterstützt werden.

Ob und wie wirksam die Massnahmen sind, wird anhand von Gewässer- und Bodenanalysen regelmässig untersucht. Ebenfalls soll der Massnahmenkatalog während der Projektdauer aufgrund der Rückmeldungen durch die Landwirte angepasst, gekürzt oder erweitert werden.

Wenn die Massnahmen für die Betriebe auch wirtschaftlich interessant sind, besteht eine günstige Ausgangslage, dass sie langfristig umgesetzt werden und als gute landwirtschaftliche Praxis auch von anderen Betrieben mit ähnlichen Bedingungen anerkannt und übernommen werden. Letztendlich ist das Projekt schweizweit relevant und dient zusammen mit anderen Ressourcenprojekten als Grundlage zur nachhaltigen Ressourcennutzung in der Landwirtschaft.

*Nadine Konz,
Amt für Umweltschutz
und Energie BL*

Wussten Sie, dass ...



...PET-Getränkeflaschen nicht in den Kunststoff-Sammelsack gehören?

Im gemischten Kunststoff-Sammelsack wird PET durch Restflüssigkeiten wie Essig, Öl und Putzmittel verunreinigt und verliert seine Lebensmitteltauglichkeit. Es kann nur noch für minderwertige Anwendungen rezykliert werden. Der Flaschen-Kreislauf wird dadurch unterbrochen, und für die Herstellung neuer Flaschen muss reines Neumaterial importiert werden. Dies verschlechtert die Ökobilanz des PET-Recyclings.

Deshalb gilt: PET-Getränkeflaschen bitte immer kostenlos im Handel oder in einer anderen PET-Sammelstelle entsorgen.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt

Bestattungen

Dill-Bär, Manfred Ernst

* 28. Januar 1933

† 13. Februar 2017

von Allschwil und Pratteln
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 23

Schneider, Michel Heinz

* 12. Juli 1969

† 19. Februar 2017

von Reigoldswil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 166

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Basler Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Fasnachtsmontag, 6. März 2017, sowie am Fasnachtsmittwoch, 8. März 2017, jeweils am Nachmittag geschlossen.

Wir wünschen eine schöne Fasnacht!

Gemeindeverwaltung Allschwil

Einweihung der restaurierten Halfpipe auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil

Mit den ersten frühlingswarmen Tagen bevölkern wieder die kleinen und grossen Besucher das Areal des Freizeithauses am Hegenhalmattweg 70–76. Seit dem letzten Samstag konnte eine der Attraktionen wieder den Nutzern übergeben werden: Die im Herbst 2015 abgebaute Halfpipe wurde restauriert und auf ein neues Fundament gestellt. Die dafür notwendigen Restaurationsarbeiten wurden von einer Gruppe Jugendlicher unter Anleitung und Mithilfe der Mitarbeitenden des Freizeithauses ausgeführt. Nach der Demontage wurde das rund 25-jährige Metallgestell in der Höhe eingekürzt, durchgerostete Metallrohre ersetzt, alles gebürstet und geschliffen und danach mit Rostschutzfarbe angemalt. Der durchgefäulste Holzlattenaufbau und der alte Fahrbelag wurden entsorgt. Dank verschiedenen Sponsoring-Beiträgen und angesparten Benefizbeiträgen konnten neue



Einweihung der restaurierten Halfpipe am 18. Februar.

Lärchen-Parallelbretter, ein Fahrbelag aus Kunstharz-Faserplatten, Farben, Verbrauchs- und Befestigungsmaterialien erstanden und

auf das Fundament, welches durch Mantis-Gartenbau erstellt wurde, konnte im Spätsommer 2016 die Halfpipe wieder neu aufgebaut

werden. Mit den ersten kalten und nassen Dezembertagen wurden die letzten Schrauben eingedreht und die Halfpipe fertiggestellt.

Dank Mitwirkung und vielen Stunden ehrenamtlichem Einsatz der Gruppe des Biker-Scooter-Treffs konnte die Anlage vor dem Verfall bewahrt werden. Dank den Sponsoren Actelion, Cycling Sports Group, Coop Mineralöl und dem Restaurant Tenniscenter (Erlös Benefizkonzert) und allen Besuchern der Benefiz-Grufti-Disco 2015 konnte die Restauration finanziert werden. Vielen Dank allen Beteiligten.

So wünschen wir nun allen Benutzern gute Fahrt auf der Halfpipe-Hals und Beinbruch! Ab Ende März findet dann wieder jeden zweiten Dienstagabend der Biker-Scooter-Treff statt. Wir orientieren per Flyer und auf unserer Homepage: www.freizeithaus-Allschwil.ch

Team Freizeithaus

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

054/1301/2016 Bauherrschaft: werner sutter architekt ag, Lutertstr. 33, 4132 Muttenz. – Projekt: 2 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle, Parzelle A 1368, Langenhagweg, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: neue Hauseingänge Block A und B. – Projektverantwortliche Firma/Person: werner sutter & co. ag, Lutertstr. 33, 4132 Muttenz.

011/0312/2017 Bauherrschaft: Voggensperger-Scheer Anne-Loes und Silvio, Brunnigasse 1, 4124 Schönenbuch. – Projekt: Schnitzelbunker und Kamin für Heizung, Parzelle A 2488, Dürrenmattweg 12, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lörracher Klaus, Neumattweg 15, 4124 Schönenbuch.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mitt-

woch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **6. März 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Allschwiler Sportpreis 2016 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2017**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Daniela Ismelli, Verantwortliche für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung. ✉ daniela.ismelli@allschwil.bl.ch ☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Daniela Ismelli, Hauptabteilung
Bildung – Erziehung – Kultur

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2016 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizer Meisterschaften/Eidgenössisches
 - f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
 - g. Äquivalente Platzierungen gemäss den Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

EINWEIHUNGSFEST PIRATENSCHIFF
SAMSTAG, 25. MÄRZ VON 11:00H – 18:00H

11:00h Die Piratenschiffs-Einweihung mit dem Rotary-Club Allschwil, der uns den Bau des neuen Schiffes ermöglichte sowie dem Blsorchester „Windkids“ der Musikschule Allschwil, das für den passenden Soundtrack sorgen wird!

12:00h -14:00h Eine währschafte Suppe und Würste vom Grill werden serviert und im Jugendhaus gibt es Hot Dogs. Weiter gibt es Kuchen, Kaffee und diverse Getränke bis 18.00h

13:00h – 18:00h Piraten-Spiel- und Werknachmittag von Haifischzahn-Anhänger bis zum Piratensäbel

Ab 9.00h schnitzt Norman an der Galionsfigur für unser Schiff – der Robi hat dann schon geöffnet und ihr dürft zuschauen!!



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in 60%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes klären die Mitarbeitenden der Abteilung die jeweiligen Lebensverhältnisse ab, beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) geeignete Massnahmen und setzen diese im Mandatsverhältnis um.

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie eigenständig Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Fachstelle für Altersfragen Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team, sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil während der Fasnachtsferien

Der Kinderbereich ist am Allschwiler Fasnachtsumzug mit einem Wagen dabei. Anmeldung erforderlich. Am Montag, 27. Februar, bleibt das Haus ausnahmsweise geschlossen.

Der gesamte Betrieb ist während der Basler Fasnachtstage

geschlossen. Während der weiteren Ferientage zu den gängigen Öffnungszeiten für die Kinder und Jugendlichen offen.

Der begleitete Eltern-Kinder-Treffpunkt findet während der Ferien nicht statt.

Team Jugendfreizeithaus



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Ergänzung unseres Teams der Sozialen Arbeit suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH 100%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes klären Sie die Verhältnisse ab und beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde geeignete Massnahmen. Als Berufsbeiständin oder -beistand führen Sie Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Dabei arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit FH, haben idealerweise Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit und verfügen über eine ausgewiesene Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:
Montag, 13. März 2017

Montag, 27. März 2017
Montag, 24. April 2017
Montag, 8. Mai 2017
Montag, 29. Mai 2017
Montag, 12. Juni 2017
Montag, 26. Juni 2017
Montag, 14. August 2017
Montag, 28. August 2017
Montag, 11. September 2017
Montag, 25. September 2017
Montag, 16. Oktober 2017
Montag, 30. Oktober 2017
Montag, 13. November 2017
Montag, 27. November 2017
Montag, 11. Dezember 2017



www.allschwiler-fasnacht.ch

Allschwiler Fasnacht 2017



Donnschtig, 23. Februar

● «Schmutzigä Donnschtig»

Fasnachtsfüür uff dr Läuferä am Säggsi
Fasnachtsufftaggt in dr Remisä, im Mühlbach-
stenzer-Chäller und natürlich in dä Bäizä

Sunntig, 26. Februar

- **Morgästräich** am Fünfi
- **Fasnachtsumzug** am Zwäi
- **Guggäkonzärt** am Sibeni vor dr Dorfchirchä

Mäntig, 27. Februar

- **Chinderumzug**
Start am halber Drey bim Restaurant Mühli,
aaschliessend
- **Chinderdisco**
in dr Remisä vom Restaurant Landhuus

Mäntig und Zyschtig, 27. und 28. Februar

- **Allschwiler Dorfbängg**
ab dä halbi Achte in
dä Allschwiler Bäizä

Zyschtig, 28. Februar

- **Ladärnä-Ussstellig**
ab dä Nüni uff em Dorfplatz
- **Guggämusig-
Stärnmarsch**
am Zähni uff Dorfplatz

Äschä-Mittwuch, 1. März

- **Fasnachtsbeärdigung**
am Zwäi uff em Dorfplatz

Samschtig, 4. März

- **Cherusbäll**
mit Barbetrieb und Guggä
am Achte, Durnhallä Gartästross

VORVERKAUF
Milchhüsi
Raiffeisenbank
Papeterie Peyer
am Lindenplatz

Sunntig, 19. März

- **Bummelsunntig** Dräffunggt halbi
Sibeni z'Obä, Schuel-
huus Gartästross,
Marsch zum
Dorfplatz, dört
am Sibeni
Platzkonzärt



Dasch g'schponseret vo:





Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Fasnachtsferien 2017

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Fasnachtsferien vom 25. Februar 2017 bis 12. März 2017 wie folgt geöffnet:

Samstag	25.02.2017 04.03.2017 11.03.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	26.02.2017 05.03.2017 12.03.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	27.02.2017 06.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr Fasnacht geschlossen	
Dienstag	28.02.2017 07.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	01.03.2017 08.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr Fasnacht geschlossen	Altersschwimmen
Donnerstag	02.03.2017 09.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	03.03.2017 10.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Ergänzung unseres Teams in den Sozialen Diensten – Gesundheit suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (70%)

In dieser vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeit sind sie für administrative sowie buchhalterische Aufgaben der Sozialen Dienste Gesundheit mitverantwortlich. Im Altersbereich der Gemeinde Allschwil kontrollieren und kontieren Sie Rechnungen und sind verantwortlich für die Stammdatenerfassung sowie deren Pflege.

Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und haben von Vorteil Erfahrung im Sozialversicherungswesen sowie Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung. Sie weisen sich durch ein hohes Interesse an buchhalterischen Aufgaben aus, verfügen über ein stilicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie ein freundliches Auftreten und exaktes selbstständiges Arbeiten.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit, in welcher Sie Ihre Eigeninitiative einbringen können, sowie ein Arbeitsumfeld mit erfahrenen, kompetenten und motivierten Mitarbeitenden, welche sich gegenseitig unterstützen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. **Bewerbungsfrist:** 17. März 2017. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Administration Soziale Dienste – Gesundheit (061 486 26 44), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2017

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst				
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4	
Feb.		28.										27.
März	01.	14./28.	08./15./22./29.	09./16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	—	06.	13.	20.	27.	
April	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	18.	24.	
Mai	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./24.	18.	Firma Lottner AG	17.	08.	15.	22.	29.	
Juni	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	FC Allschwil	—	06.	12.	19.	26.	
Juli	05.	04./18.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—	
Aug.	09.	02./15./29.	02./09./16./23./30.	03./10./17./24./31.	19.	CEVI	23.	07.	14.	21.	28.	
Sept.	06.	12./26.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	21.	Firma Lottner AG	—	04.	11.	18.	25.	
Okt.	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	02.	09.	16.	23.	
Nov.	01.	07./21.	01./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	15.	06.	13.	20.	27.	
Dez.	06.	05./19.	13./27.	14./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	21.	

Telefon-Hotline am Sammeltag						
061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93	Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG	

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Gemeindepolizei

Verkehrsumleitungen während der Fasnacht

AWB. Die Gemeindepolizei Allschwil bittet Besucher der Fasnachtsumzüge, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, da keine Besucher-Parkplätze zur Verfügung stehen. Am Tag des Umzugs, am 26. Februar, werden alle Zufahrtsstrassen zum Dorfplatz ab circa 13 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Durchgangsverkehr nach Schönenbuch und Oberwil wird entsprechend umgeleitet. Die Tramlinie 6 wird ab Morgartenring mit einem Busersatz betrieben. Der Bus fährt nur bis zum Gemeindezentrum. Die Sperrung wird laut Gemeindepolizei ungefähr um Mitternacht wieder aufgehoben. Am Montag ist der Dorfplatz anlässlich der Kinderfasnacht zwischen 14 und 17 Uhr gesperrt. Der Privat-, Bus, und Tramverkehr wird entsprechend umgeleitet.

Im nächsten AWB

Über alles, was das Fasnächterherz höherschlagen lässt, berichten wir in der Ausgabe vom 4. März. Mehr zu Abbestellungen erfahren Sie unter: abo@lokalzeitungen.ch oder 061 645 10 00.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



(Parfum-)Fläschchen	Fluss, entspringt am Passwang	7	grössere Algen	beliebtes Gemüse	Attrappe	Heiligenbild der Ostkirchen	Körper, rotiert um Achse	Teil des Baumes	durch reelle Zahlen bestimmt	Briefmarkenkunde	
es vergrössert Objekte sehr stark	ein, franz.	die Märchen Gebrüder	10	Spielkartenfärbung	4	...fer = Nadelbaum	kurze Transaktion	Gesetz, wie es Romands kennen	Abk. f. Obligationenrecht		
Bob Marley machte die Musik berühmt	Register- tonne, Abk.			grösstes aller Gefühle	Lebkuchengewürz	Hauptstadt in Asien	der Spitteler a. Liestal, Nobelpreisträger	so ein Traum - schrecklich	9	Frau im Märchen f. Kinder	
Tätigkeit fürs Vergnügen					Küchengerät für Tee			Abneigung	foot, kurz		
(Zahn-)Füllung	2	war (John) Lennons Ehefrau	Dorf zu- unterst im Lüsseltal					von Bäumen gesäumte Strasse	span.: er		
Angststörung	Inselkette im Pazifik (Teil der USA)	6	chem. Zeichen f. Rubidium		Grausamkeit	Textilfaser von Kaninchen	jem. Hochachtung erweisen	öffentl. Ver- betriebe in Basel	5	es, engl. Zier- u. Zwiebel- pflanze	Zitrone in den USA
Sternzeichen (Einzahl)	kurz: im Ruhestand	weibl. Vorname (ohne e)	eine ist 28,35 g			Abend- mahls- brot		lange, schmale Vertiefung			engl.: und
Luft, wie Tessiner sagen			die ... de Suisse			8	kurzer Mittwoch	.a.b.da = bras. Tanz		3	
die Pyramiden von dort (Ägypten)	grössere Anzahl v. Menschen				Gefühls- äusserung			happy soll es sein			
1				Gerbsäure							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Fasnacht

S Seniorekaffi het an dr Fasnacht offe!

Das Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 ist am Fasnachtssonntag geöffnet. Das Team ist ab 13 Uhr im Einsatz und bietet viel «Gluschtiges» zum Essen und Trinken. Schauen Sie doch bei uns rein. *Astrid Storz, Seniorendienst Allschwil / Schönenbuch*



Mischthuffeträffe: hütt zobe uf Beize-Tour

Als Amuse-Bouche vor der Allschwiler Fasnacht gibt es heute Freitag eine weitere Ausgabe des Mischthuffeträffe. Die Vorstellungen finden dieses Jahr in den Dorfbeizen Landhus, Jägerstübli und Chnoche statt. Wer live dabei sein will, reserviert sich einen Tisch in einem dieser Hot-Spots des Allschwiler Nachtlebens. Einen Billett-Verkauf gab es keinen – der Eintritt ist frei. Das Programm findet zwischen 19 und 22 Uhr statt.

Ruedi Ruch für das Mischthuffeträffe

Natur

Frösche und Kröten wandern wieder



Damit Frösche heil bei ihren Laichstellen ankommen, betreuen freiwillige Helfer beispielsweise Leitsysteme mit Kesseln.

Foto Pro Natura

Die Amphibien der Region sind auf Wanderschaft zu ihren Laichgebieten.

AWB. Erste Grasfrösche und Erdkröten wurden bereits in Allschwil gesichtet. Dies schrieb Urs Chrétien, Geschäftsführer von Pro Natura Baselland, am Montag in einer Medienmitteilung. Falls sich die aktuellen Wetterprognosen bewahrheiten würden, werde der Hauptzug der Amphibien diese Woche einsetzen.

Wie die Pro Natura erklärt, machen sich Tiere wie Frösche, Kröten, Molche und Salamander dann zu ihren Laichgebieten auf, wenn die Temperatur in der Nacht über vier Grad Celsius liegt und gleich-

zeitig feuchte Abende angesagt sind. Dabei müssen sie teils Strassen überqueren. «Damit diese Hindernisse nicht zum Massentod der sympathischen Gesellen führen, werden vielerorts Leitsysteme mit Kesseln installiert, Warntafeln mit Blinklichtern aufgestellt, oder sind Unterführungen gebaut worden», so die Pro Natura.

An solchen Übergängen sei für den Strassenverkehr unbedingt vorsichtiges Fahren angesagt. Gemäss Pro Natura gibt es in Allschwil fünf Amphibienzugstellen: «Schönenbuchstrasse, Martihof-Grenze zu Schönenbuch», «Schönenbuchstrasse Rosenberg-Martihof», «Grenze zu Oberwil», «Neuweilerstrasse/Grenze zu Neuwiller» und «Ziegelei, Ofenstrasse».

Veranstaltungen

Misten Sie Ihr Bücherregal aus

Der Frauenverein St. Theresia organisiert einen Bücherflohmarkt am Freitag, 19. Mai, von 16 bis 20 Uhr, und am Samstag, 20. Mai, von 10 bis 16 Uhr, im Werkraum an der Baslerstrasse 244. Es werden gut erhaltene Bücher aus den Bereichen Romane, Biografien, Sachbücher, Gedichte, Comics, Hobbys, Fremdsprachen und Kinderbücher entgegengenommen. Nicht angenommen werden Bildbände, Informatikbücher, Schulbücher, Atlanten und Lexika. Abgabetermine ist Dienstag, 9. Mai, und Donnerstag, 11. Mai, jeweils von 16 bis 19 Uhr im Werkraum (unter den Kindergärten Baslerstrasse 244). Kontaktperson für weitere Informationen ist Doris Fuchs unter der Nummer 061 301 18 67 oder unter info@frauenvereintheresia.ch. *Sylvia Grillon, Frauenverein St. Theresia*

Strassenfest am Nussbaumweg

Das OK hat beschlossen, am Samstag, 10. Juni, wieder ein Strassenfest zu organisieren. Das OK würde sich freuen, wenn sich die Anwohner des Nussbaumwegs dieses Datum in ihrer Agenda entsprechend vormerken würden.

das OK (Familien Brülisauer, Odermatt und Strasser)

Was ist in Allschwil los?

Februar

Fr 24. Fasnachtsumzug Schulzentrum Neuallschwil
Schulhausplatz–Muesmattweg–Altersheim–Baselmattweg–Marsstrasse–Pappelstrasse–Muesmattweg–Schulhaus, Start 9.45 Uhr.

Mischthuffeträffe
Vorfasnachtsveranstaltung. In den Dorfbeizen Landhus, Jägerstübli und Chnoche, 19 bis 22 Uhr.

So 26. Fasnacht 2017
Morgestraich, 5 bis 6 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse. Guggkonzert vor der Dorfkirche, 19 Uhr.

Mo 27. Fasnacht 2017

Kinderumzug, Start beim Restaurant Mühle, 14.30 Uhr. Schnitzelbängg, ab 19.30 in den Beizen.

Fasnachts-Party
Unterhaltungsprogramm und Tanzmusik mit Ralph And Rea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16.45 Uhr.

Di 28. Fasnacht 2017
Schnitzelbängg, in den Beizen ab 19.30 Uhr. Laternen-Ausstellung, ab 21 Uhr beim Dorfplatz. Guggemusig-Sternmarsch, 22 Uhr beim Dorfplatz.

März

Mi 1. Fasnachtsbeerdigung
Beim Dorfplatz, 14 Uhr.

Sa 4. Cherusball
Turnhalle Gartenstrasse, 20 Uhr.

Mo 13. Operetten-Konzert
Dreiland-Nostalgie-Ensemble «D Gotthard-Post isch weder do». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 14. Annahme Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Mi 15. Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30.

Fr 17. Vernissage
Ausstellung von Anna Brunner Aregger. Galerie Piazza,

Alterszentrum Am Bachgraben, 18.30 Uhr.

Sa 18. «La femme et le TGV»
Filmvorführung. Saal Gartenhof, Lettenweg 32, Türöffnung 19.30 Uhr. Freie Eintrittskarten ab 27. Februar im Milchhügli oder beim Sutterbegg, Baslerstrasse 310.

So 19. Halbtageswanderung
Wanderverein Allschwil. Nunningen–Ruine Gilgenberg–Erschwil. Treffpunkt Bahnhof Basel SBB bei der Rolltreppe, 9.45 Uhr. Weitere Infos unter 078 716 73 69 oder 078 744 41 94.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Familiientag

SAMSTAG, 25. FEBRUAR | 10 BIS 16 UHR

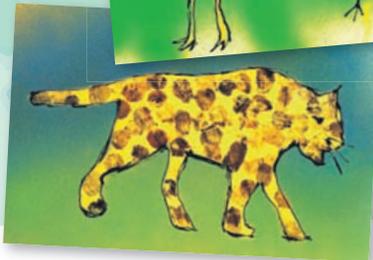
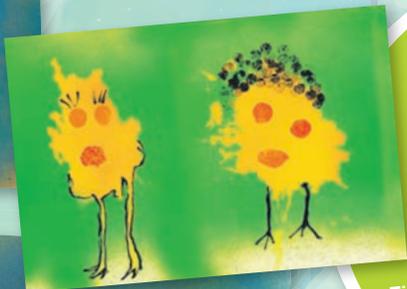
25. Februar Larven basteln

Fasnacht steht vor der Türe – bei uns können Ihre Kinder eine eigene Larve basteln: seien es typische Fasnachts- oder beliebte Tierfiguren! Zeitbedarf 30 bis 40 Min., für Kinder ab 4 Jahren. Die Kinder werden vom Team Maxxi begleitet und unterstützt. Letzter Einlass: 15.30 Uhr.



25. Februar Fingerprints- Malen

Gestalte mit der erfahrenen Kreativtrainerin und Künstlerin Erika Mair und dem Painting Artist «Arti Lemon» eigene Bildkompositionen – nur mit deinen Fingern. Das Fingerprints-Malen ist ein Spass für Kinder und Erwachsene.



Kinderhaarschnitt

Rassiger Haarschnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

Charles
Vögele
Switzerland

Gültig am 25.2.2017

20%
PROZENT
RABATT

Rabatt auf unser Kindersortiment

Multipack, Geschenkkarten, Modeschmuck und bereits reduzierte Ware sind von der Aktion ausgenommen.



57135953

Nur einlösbar in Ihrer **Charles Vögele Filiale im Einkaufscenter Paradies**.
Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar.

UHREN & SCHMUCK
elegance

Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 25.2. bis 11.3.2017

10.-
WERT FR.
RABATT

Rabatt auf Markenuhren,
Gold- und Silberschmuck.

Gültig gegen Abgabe dieses Bons in Ihrem **elegance Schmuck im Einkaufscenter Paradies**. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar. Nicht kumulierbar.